

ECHO GRAZNORD

Grazer Volkspartei

XII. ANDRITZ

Die Andritzer Bezirkszeitung

Plus.Zeitung Nr. PZ 22Z042882 P

Nr. 232/49. Jahrgang

NOVEMBER 2025

Österreichische Post AG
Plus.Zeitung Nr. PZ 22Z042882 P
Entgelt bezahlt

Erscheinungsort 8045
Graz Andritz



*Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr!*

Veranstaltung

Illumination

Fr., 28. November 2025
16:30 Uhr

Andritzer Hauptplatz

Seite 33

Konzert

MV St.Veit-Andritz-Stattegg

So., 30. November 2025
15:30 Uhr

Katholische Kirche Andritz

Seite 25

Veranstaltung

Nikolo

Fr., 5. Dezember 2025
16:45 Uhr

Andritzer Hauptplatz

Seite 7

Inhalt & Vorwort	2
Aus dem Bezirk	2-8, 13-17, 19, 31-35
Aufgezeigt	4
Neu in Andritz	6
Veranstaltungen	7, 15, 19, 24, 25, 32-33, 35
Nachdenken	7
Bauernbund	10, 11
Aus der Stadt	12, 18
Gesundheit	13
Seniorenbund	15
Schulen	16, 17
Recht	20
Nachrufe	20
Steuerservice	21
Notare	22
Seelsorgeraum Graz-Nord	24
Tierecke	26
Sport	27-30
Pfadfinder	30
Wir gratulieren	31
Telefonnummern / Links / Allerlei	34-35

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

ÖVP, BPL Graz-Andritz

Für den Inhalt verantwortlich:

Christian Jelesic, Tel.: 0664 / 91 29 332

E-Mail: christian.jelesic@stadt.graz.at

Redaktionsteam:

J. Obenaus, C. Jelesic, Dr. R. Schedlberger, Mag.

A. Wallner, Dr. U. Hoffmann, Mag. R. Reich, Dr. A.

Leopold, Mag. Walter Drexler, Ing. Dieter Schwarz

Layout:

Petra Dreisiebner, Tel.: 0699 / 10 1717 78

E-Mail: echograznord@gmail.com

Rechnungslegung:

Markus Koiner, MSc, Tel.: 0664 / 91 67 888

Zuschriften und Leserbrief:

Echo Graz Nord, 8045 Graz, Andritzer Reichsstraße 37c

E-Mail: echograznord@gmail.com

Druck: Dorrong, Graz

Verteilung: redmail

>redmail

Bankverbindung: RB Region Graz Nord

IBAN: AT07 3837 7000 0202 0204

BIC: RZSTAT2G377

Alle Texte, Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt, auch wenn nicht vermerkt. Die Rechte liegen bei den jeweiligen Urhebern, Urheberinnen, Rechtsinhaberinnen und Rechtsinhabern. Für die mit Namen gekennzeichneten Artikel liegt die Verantwortung beim jeweiligen Verfasser. Deren Ansicht muss nicht mit der Redaktionsmeinung ident sein.

Zur besseren Lesbarkeit werden in Echo Graz Nord durchaus auch personenbezogene Bezeichnungen, die sich zugleich auf Frauen und Männer beziehen, in der im Deutschen üblichen männlichen Form angeführt. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen.

Nächster Erscheinungstermin:

05.02.2026

Redaktionsschluss:

23.01.2026

Grazer Volkspartei

XII. ANDRITZ



*Liebe Andritzerinnen!
Liebe Andritzer!*

©privat

Advent: Sich Zeit nehmen für Menschlichkeit!

„Wenn die ersten Kerzen brennen und der Duft von gebrannten Mandeln durch die Straßen zieht, scheint die Welt für einen Moment stiller zu werden – wäre da nicht der unablässige Strom an Nachrichten, Meinungen und Empörungen.“

Kaum ein Tag vergeht, ohne dass die politischen Schlagzeilen aufs Neue zum Aufregen, Bewerten, Polarisieren einladen. Der Advent aber, einst Zeit des Wartens und der Sammlung, droht in diesem Dauer-rauschen zu verblassen.

Unser Umgang mit Medien ist längst zu einem Reflex geworden: Push-Meldungen, Talkshows, endlose Kommentarspalten. Was als Information beginnt, wird schnell zur Überforderung. Der ständige Konsum von Krisen, Konflikten und Katastrophen erschöpft – und lässt kaum Raum für das, was leise ist, was sich nicht in 280 Zeichen erklären lässt.

Gerade jetzt wäre es wohltuend, für einige Wochen den Takt zu verlangsamen. Eine Pause von der Empörungskultur ist kein Wegsehen, sondern ein Schritt zur inneren Klärung. Wer den Lärm der Welt für einen Moment ausblendet, findet vielleicht wieder den Sinn hinter all den Nachrichten: das menschliche Bedürfnis nach Verbindung, Verständnis und Hoffnung.

Am Ende ist die Adventzeit eine Einladung, das zu pflegen, was in keinem Newsticker steht – das Fundament unseres Zusammenlebens: Menschlichkeit.“

Schöne Worte möchte man meinen... hätte sie nicht die KI in 10 Sekunden verfasst. So führt uns die moderne Technik vor Augen, wie wenig wahre Menschlichkeit wir in unserem von Medien, Bildern und Texten getriebenen Alltag noch finden können. Einzig das physische Beisammensein kann uns noch garantieren, nicht mehr nur auf Algorithmen und Marketingstrategien zu reagieren.

Die Adventzeit bietet so viele Möglichkeiten unter Leute zu gehen und am gesellschaftlichen Miteinander teilzuhaben. Gerade in Andritz gibt es unzählige Vereine und Organisationen, die mit viel Mühe und Leidenschaft dem Bezirk mit ihren Feiern und Veranstaltungen Leben einhauchen.

Für viele Menschen ist die Adventzeit mit die stressigste Zeit im Jahr. Dabei könnte man diesen Trubel nutzen, um der medialen Toxizität zu entfliehen und sich von den quirligen Menschenmassen mit etwas Vorfreude auf Weihnachten anstecken lassen.

Als Medium Echo Graz Nord versuchen wir natürlich auch, möglichst viele Informationen an die Leute zu bringen und sind darum ein Teil des Informations-Konsums, wie es die KI vorhin so kritisch beschrieben hat. Sehen Sie daher die folgenden Seiten des Echo Graz Nord als letzte mediale „Aufregung“ bevor es sich im Bezirk hoffentlich hin zur einer von Vorfreude auf Weihnachten getriebenen „Aufregung“ wandelt.

Einen besinnlichen Advent!

Ihr

Christian Jelesic,
Obmann der VP-Andritz



Aus dem Bezirksrat

Die aktuellste Sitzung des Andritzer Bezirksrats vor Redaktionsschluss fand am 17. September in der Servicestelle Andritz statt und hatte neben dem Dauerbrenner Verkehr auch diverse Bäume zum Thema.

Der Oberförster der Stadt Graz, Ing. Peter Bedenk, war nämlich zu Besuch und gab den Anwesenden spannende Einblicke in den Aufbau der städtischen Waldflächen. Für Andritz nicht irrelevant war dabei die Causa des immer weiter verfallenden Forstwegs auf den Reinerkogel. Sollte sich dessen Zustand weiter verschlechtern, könnte künftig das Plateau des Reinerkogels nicht mehr serviert werden (Sitzbänke, ggf. Abfallbehälter).

Der Bezirksrat beschloss mit knapper Mehrheit durch die Stadt Graz eine Sanierung des Forstwegs in die Wege zu leiten, um den Zustand des Naherholungsgebiets zu erhalten.

Eine deutlich breitere Mehrheit stimmte für die Advent-Kooperation des Bezirksrates mit dem Verein „Wir Andritzer“. So werden heuer erstmals die Adventbeleuchtung am Andritzer „Uhrturm“ und der Andritzer Weihnachtsbaum gemeinsam organisiert. Durch den Zusammenschluss der beiden Institutionen sollen Synergien genutzt und dadurch Kosten gesenkt werden.

Die feierliche Illumination am Andritzer Hauptplatz findet am Freitag den 28. November 2025 um 16:30 Uhr statt.

Aus der Bezirksratssitzung vom 17.09.2025



• Sanierung Forstweg Reinerkogel



• Evaluierung und Erweiterung von Fußverkehrsmaßnahmen



• Förderantrag:

Weihnachtsbaum und Weihnachtsbeleuchtung



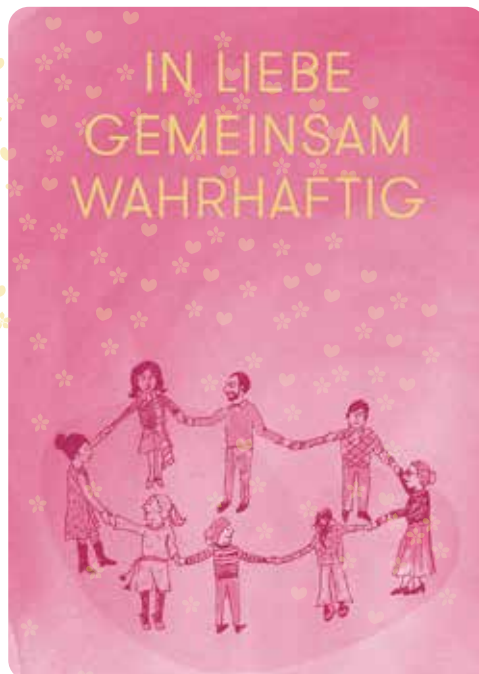
abwesend

Weniger erfreulich ist aktuell die Situation für Fußgängerinnen und Fußgänger im Bezirk. Viele Initiativen aus mehreren Seiten des Bezirks versuchen aktuell Gefahrenstellen zu entschärfen und das Gehen im Bezirk wieder attraktiv zu machen. Da hilft es nicht, dass vom vor knapp zwei Jahren groß verkündeten „Masterplan Gehen“ der Stadt Graz, nur eine von 15 Maßnahmen in Andritz umgesetzt wurde. Der Bezirksrat beschloss daher einstimmig, Projekte für den Fußverkehr in Andritz mit dem Magistrat neu zu priorisieren und erweitern zu wollen. Eine Antwort der Stadt blieb bisher aus.

Nächste Bezirksratssitzung:

Mittwoch, 26.11.2025 um 18:30 Uhr

Servicestelle Andritzer Reichsstraße 38, 2. Stock



Purpur Apotheke KG
Radegunderstraße 47
8045 Graz
Tel. 0316/69 37 03
apotheke@purpurapotheke.at
www.purpurapotheke.at

Weihnachtliche Purpurwelt

Fröhliche Weihnachten und ein friedliches
2026 wünscht das Purpur Team.
Gesundheit und Wohlbefinden schenken –
schauen Sie vorbei in der Purpur Welt:

Purpur Apotheke, PURPUR STORE
und in unserem Online-Shop
www.purpurstore.at/shop



PURPUR
STORE

PURPUR STORE

Enge Gasse 3
8010 Graz
+43 (316) 93 12 44
store@purpurstore.at
www.purpurstore.at/shop

Am 16. November 2023 stellte unsere Andritzer ÖVP-Gemeinderätin Conny Leban-Ibrakovic schon die Frage: „Warum wurde trotz bekannter Probleme bei der Zustellung der postalischen Einladung zur Bezirksversammlung in Andritz im vergangenen Jahr, auch heuer – und damit wiederholt – nicht Sorge getragen, dass die Andritzer Bevölkerung ihr demokratisches Recht, an der Bezirksversammlung teilzunehmen, unproblematisch wahrnehmen konnte?“

Die Antwort von Frau BGM Kahr damals war mehr als ernüchternd. Am Beispiel für den Bezirk Geidorf würden sich die Kosten von € 867,00 auf € 2.103,00 erhöhen, wenn diese per Post ausgeteilt werden würden! Ein finanzieller Mehraufwand von nur € 1.236,00 für gelebte Bezirksdemokratie, die die Links-Linke Rathauskoalition aber anscheinend nicht will.

Und täglich grüßt das Murmeltier Rot-Grüne Koalition vs. gelebte Bürger- und Bezirksdemokratie

Auch heuer war die Verteilung der Einladungen miserabel. Das sieht man schon alleine an der geringen Besucherzahl. Nur ca. 40 Personen waren anwesend. So wenige wie noch nie! Obwohl BGM Kahr versprochen hat, sich diesen Themen anzunehmen. Eine Verbesserung der Verteilung gab es auch dieses Mal nicht. Vielleicht ist es ja gewollt, dass nicht zu viele Andritzerinnen und Andritzer daran teilnehmen. Es könnten ja unangenehme Fragen zu Verbauungen und Verkehrssituation gestellt werden...

Über 10 Mio. € hat unsere Bürgermeisterin bisher auf ihrem Sparbuch aus dem Budget angespart, vielleicht für den Wahlkampf 2026? Dies ist ihr anscheinend wichtiger als Geld für die ordnungsgemäßen Einladungen für die Bezirksversammlungen in die Hand zu nehmen.

Ja, und dann gab es noch den Konvent zur „Stärkung der Grazer Bezirksdemokratie“. Seit Jahren, besser gesagt schon seit Jahrzehnten, wird eine Stärkung der Bezirksdemokratie gefordert. Außer, dass das Gesetz geändert wurde gab es seit fast 3 Jahrzehnten so gut wie keine Änderungen. Am 28. 4. 2022 wurde dann im GR beschlossen, dass es so einen Prozess geben soll. Danach konnten alle Parteien, Bezirke und die Dienststellen der Stadt Graz Vorschläge einbringen. Davon gab es dann 244, die es zu bewerten galt. Übrig blieben 73 Vorschläge, die dem „Konvent Bezirksdemokratie“ vorgelegt wurden, davon wurden 62 positiv beurteilt und kamen in den zuständigen GR Ausschuss zur Vorberatung.

Nach Anlaufschwierigkeiten wurden sie dem Gemeinderat am 13. 11. 2025 zur Abstimmung vorgelegt. 39, davon 16 mit Abänderungsanträgen, wurden dann letztendlich beschlossen. Der Rest wurde abgelehnt, weil auch die fachlichen Dienststellen der Stadt Graz 35! negative Stellungnahmen eingebracht haben.

Aufwertung der Bezirksdemokratie sieht anders aus...
meint Euer Obi!

P.S.: Was genau beschlossen wurde erfahren Sie
im nächsten Echo Graz Nord!



Aus für Wohnstraße

Trotz einstiger Zusage wurde die von Anrainern geforderte Wohnstraße Zelinkagasse – Geißlergasse – Ursprungweg nun abgeblasen.

Nun wurde auch dem Bezirksrat bestätigt, dass eine Wohnstraße nicht mit der „hohen Anzahl an Radfahrer*innen“ kompatibel ist. Warum es ursprünglich eine Zusage für das Vorhaben gab, obwohl die Radroute in diesen Bereich bereits seit Jahrzehnten verläuft, kann nicht zufriedenstellend erklärt werden.



Mehrmals wurde die zuständige Stadträtin Schwentner im Gemeinderat und bei der Andritzer Bezirksversammlung mit dem heiklen Thema konfrontiert. Lange traute sie sich jedoch nicht, das Unausweichliche zuzugeben. Man hatte einfach zu schnell „ja“ gesagt, ohne die Umstände korrekt zu prüfen. Wie viel dieses Vorhaben, das offenbar von vornherein nicht umgesetzt hätte werden können, gekostet hat ist unbekannt.

Die Radroute erhält in der Zelinkagasse Vorrang gegenüber einer Wohnstraße.

©EGN

SEIT 1903

E-WERK
FRANZ

LEUCHTENDE WEIHNACHTEN
MIT E-WERK FRANZ

Ihr Ansprechpartner für erneuerbare Energie.

Ein dritter "Park & Ride"?

Dass zu der bestehenden P+R-Anlage in Weinzödl nahe der Maut Andritz ein zweiter Parkplatz entstehen soll, ist bereits bekannt. Seit Jahren zögern sich dabei die Ablösegespräche hinaus, wodurch die Stadt Graz bisher nicht Farbe bekennen musste, diesen Platz in eine Parkfläche umzugestalten. Die Stadtregierung verwies dabei gerne auf die ausstehende Park-&-Ride-Potenzialanalyse des Landes.

Ende September wurde diese gemeinsam mit der Stadt Graz präsentiert. Darin findet sich für Andritz erstaunlicherweise neben Weinzödl und Maut Andritz noch ein dritter Standort in Neustift, zwischen Pfanghofweg und Dürrgrabenweg.



40 P+R-Stellplätze in diesem Bereich sollen die Radegunderstr. entlasten. Das "Wie" bleibt offen.

©oevp-andritz

Dieser wurde bereits in der „P+R Stadtgrenze Graz“ im Frühjahr 2025 als Maßnahme empfohlen und solle rund 40 Stellplätze groß sein. Zunächst nur eine von mehreren Optionen, wird dieses Projekt durch die Integration in das Landeskonzept, real.

Immerhin verwies Vizebürgermeisterin Schwentner mehrmals selbst darauf, sich an diesen Ergebnissen orientieren zu wollen. Jedoch: Mehr Informationen sind nicht bekannt. Weder im Gemeinderat, noch im Andritzer Bezirksrat wurde dieses dritte P&R Projekt in Andritz bisher thematisiert.

Wie und ob es mit dem Projekt weiter geht, ist aktuell noch komplett offen. Bisher gibt es weder konkrete Grundstücke, noch Pläne oder Budgets für dessen Ausgestaltung. Die Möglichkeit den Durchzugsverkehr in der Radegunderstraße zumindest etwas zu verringern, wäre einen politische Diskurs jedoch durchaus wert.



Potenzialabschätzung und Strategie Park+Ride/Bike

Bebauungsplan Aufregung

Der Bebauungsplan „Lindengasse“ sorgt für Unruhe bei der Bevölkerung und der Opposition.

So muss kein einziger PKW-Stellplatz errichtet werden und für mehrere Gebäude soll die Zu- und Abfahrt über den Murradweg erfolgen.

Neben der Enttäuschung der Bevölkerung, dass trotz des Wahlversprechens von Elke Kahr erneut eine Andritzer Wiese verbaut werden soll, sorgt das Projekt für Aufregung. Ausnahmsweise entfällt nämlich für alle drei Bauplätze die vorgeschriebene Errichtung von PKW Stellplätzen. So müsste laut Vorgaben der Stadt im schlimmsten Fall für rund 60 Wohneinheiten kein einziger Parkplatz entstehen. Die Auswirkung auf die umliegenden Straßenzüge wird nicht näher betrachtet.

Und für noch mehr Unverständnis sorgt die künftige Zufahrt über den Murradweg. Da es 2024 verabsäumt wurde, bei der Überarbeitung des Flächenwidmungsplans eine Erschließung vorzuschreiben, müsste die Zufahrt zu einem Grundstück mit zwei Mehrparteienhäusern über den Radweg erfolgen. Bei einer Informationsveranstaltung im ABC wurde auf Nachfrage erneut bestätigt, dass die aktuellen Vorgaben im Bebauungsplan-Entwurf rund 200m Radweg nördlich des Pongratz-Moore-Stegs kosten würden.



Geht es nach den Plänen der Stadt, könnte dieser Radweg zur Zufahrtsstraße werden.

©EGN

Die ÖVP Andritz kündigt Einwendungen gegen diesen Bebauungsplan an: „Wir müssen um jeden Meter Radweg und Parkplatz in Andritz kämpfen. Es wäre eine mittlere Katastrophe, wenn dieser Plan so umgesetzt wird.“ Obmann Christian Jelesic verweist auf die Möglichkeit Einwendungen zu diesem Bebauungsplan bis 27.11. schriftlich an stadtplanungsamt@stadt.graz.at zu richten.

Die jährliche Kalender-Foto-Suche!

Auch für 2026 werden wir wieder einen Kalender mit Motiven aus Andritz herausgeben. Egal ob Landschaft, Tier, Bauwerk,... Interessantes, Lustiges, Sehenswertes,... aus und in Andritz - bitte senden Sie die Fotos bis spätestens 30. November 2025 per E-Mail an andritz@grazervp.at

Jede Foto-Veröffentlichung im 7. Andritzer Kalender wird mit einem GrazGutschein belohnt!



- BAU-, WERKSTÄTTEN-LÜFTUNGSSPENGLEREI
- STEILDACH - FLACHDACH
- SÄMTLICHE REPARATURARBEITEN

E-MAIL: office@kocher-dach.at
<http://www.kocher-dach.at>

KOCHER GmbH & Co KG, 8045 GRAZ, STATTEGGERSTRASSE 64, TEL.: 0316/69 21 20, FAX: DW 14

Wir wünschen Ihnen
ein gesegnetes
und friedvolles
Weihnachtsfest
sowie ein
erfolgreiches und
gesundes Neues Jahr!

Budgetfiasko verhindert Sammeltaxi „flux“ in Andritz

Seit 2024 übernimmt „flux“ die Aufgaben des ehemaligen „GUSTmobils“ in- und außerhalb der Stadt Graz. Das Konzept als Sammeltaxi mit vordefinierten Start- und Haltepunkten ergänzt das bestehende Netz an öffentlichen Verkehrsmitteln in Gebieten fern größerer Verkehrsrouten. Gerade in Flächenbezirken kann dieses Konzept eine Alternative zum Gebrauch eines eigenen PKWs sein. Der Andritzer Bezirksrat hat sich daher auf Initiative der ÖVP bereits im Februar einstimmig für eine Ausweitung des günstigen ÖV-Angebots auf das gesamte periphere Bezirksgebiet ausgesprochen.

Nun folgte die Absage der Stadt Graz. Eine Ausweitung von „flux Graz“ in Andritz wurde angedacht, aus finanziellen Gründen, ist eine Umsetzung jedoch nicht möglich. Gerade im Hinblick auf die vielen kostspieligen Prestigeprojekte in Graz, wirkt das Micro-ÖV Projekt als Budgetsprenger doch recht fragwürdig. „Kahr und Schwentners stures NEIN zur Unterführung Josef-Huber-Gasse allein kostet Graz rund 10 Mio. an Mehrkosten durch Verzögerungen. Mit diesem Geld hätten wir in Andritz so viele Projekte umsetzen können.“, ärgert sich BV-Stv. Christian Jelesic. Die ÖVP geht nun den nächsten Schritt und wird durch die Andritzer Abgeordnete Conny Leban-Ibrakovic einen Antrag im Gemeinderat einbringen. Dieser sieht ein Bekenntnis zum Ausbau von „flux“ in Andritz sowie eine gesicherte Finanzierung vor. Jelesic hofft damit der verkehrstechnischen Benachteiligung von Randgebieten entgegenwirken zu können.



BV-Stv. Jelesic fordert teure Prestigeprojekte zu überdenken, um günstiges flux-Taxi für ganz Andritz zu ermöglichen.

©Ploder



Neu in Andritz

Ab 01.12.2025 starte ich eine Kassenzahnarztordination in der Grazer Straße 45, 8045 Graz.

Meine Ordinationszeiten:

Mo.	08:30 - 16:00
Di.	12:00 - 19:00
Mi.	08:30 - 15:30
Do.	08:00 - 12:00
Fr.	08:00 - 10:00

0316 / 69 54 00
praxis@zahnarzt-andritz.at
www.zahnarzt-andritz.at

DDr. Andreas Neiss
Ihr Zahnarzt in Graz Andritz

Grazer Volkspartei

FRÖHLICHE WEIHNACHTEN

**Ich wünsche allen
Grazerinnen und Grazern frohe
und besinnliche Weihnachten.**

Kurt Hohensinner

Ihr Kurt Hohensinner

Die Schönheitswerkstatt

Kennenlern Angebot

-15% auf die Behandlung
deiner Wahl
bis 31.12.2025

0664/16 55 223

ausgenommen Haarverlängerung



"Shine from head to toe"

Friseur • Kosmetik • Fußpflege
Wimpernverlängerung • Permanent Make up

DER NIKOLAUS KOMMT



und bringt Geschichten und
Gaben für Kinder und
Jungebliebene.

Fr., 5.12. 

16:45 

**Andritzer
Hauptplatz** 

Grazer Volkspartei
XII. ANDRITZ

NACHDENKEN

mit Walter Drexler



*Was ist Advent?
Alles rennt.
Alle rasen wie verrückt
durch die Läden – voll geschmückt,
Hektik, Stress in allen Gassen,
überall sind Menschenmassen.*

*Bald ist Advent.
Ein Lichtlein brennt.*

*Gemütlich ist's bei mir zu Haus,
ich mache alle Lichter aus,
und sitz bei Kerzenschein,
mit einem Gläschen Wein.*

*Was ist Advent?
Kaum einer kennt...
....noch die Geschichte' von Jesus Christ,
dass er zum Fest geboren ist.
Lasst uns wieder daran denken,
und nicht nur an das große Schenken.*

*Ich höre es immer wieder:
Wir müssen Weihnachten machen,
wir müssen Weihnachten retten.*

*Nein, das müssen wir nicht! Es ist alles da!
Wir müssen es nur sehen und daran glauben...*



Eine schöne
Adventzeit
und frohe
Weihnachten!

Herzlichst
Ihr und Euer
Walter Drexler



**PEUGEOT
5008**

Der Peugeot **5008**
Der große SUV mit bis zu 7 Sitzplätzen.
Jetzt ab **€ 36.720,-***!

*Stand: Oktober 2025. Kombiniertes Verbrauch WLTP (l/100 km): 5,8–5,9; CO₂-Emissionen (kombiniert) WLTP (g/km): 130–133. Aktionspreis: € 36.720,- für den NEUEN 5008 ALLURE Hybrid 145 e-DCS6; beinhaltet € 2.271,- Privatkunden-Bonus, € 3.302,- Eintauch-Bonus, € 2.117,- Finanzierungsbonus (bei Finanzierung über die Stellantis Bank SA), € 530,- Versicherungsbonus (bei Abschluss eines Versicherungsverteilssets, bestehend aus Kfz-Haftpflicht, Kasko und Insassenunfallversicherung, GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Mindestlaufzeit: 36 Monate. Gültig für Konsumenten bei Kaufvertrag auf lagernde Peugeot Neuwagen bis 31.12.2025. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

seit 1967
EDELSBRUNNER
Autohaus & Kfz-Werkstätte

**Edelsbrunner Autohaus &
Kfz-Werkstätte**
Grabenstraße 221 & 226, 8010 Graz
Tel. 0316/67 31 07
www.partner.peugeot.at/edelsbrunner

© Garmis Graz

**Schöner Garten
Schöner Leben**



Ledolter
Baum | Strauch | Blume

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.baumschule-ledolter.at

Baumschule Ledolter
Stattegger Straße 130, 8045 Graz
Tel.: 0316/69 21 67, office@baumschule-ledolter.at

Wir Andritzer feierten das 25. Flohmarktfest



Ganz Andritz war Anfang September auf den Beinen: Das Wir Andritzer Flohmarktfest feierte sein 25-jähriges Jubiläum – und der Andritzer Hauptplatz zeigte sich so belebt wie selten zuvor.

Eröffnet wurde das Fest von Obfrau Lucia Susanne Hofstätter, gemeinsam mit Stadtrat Kurt Hohensinner und Bezirksvorsteherin Doris Kampus.

Für den traditionellen Bieranstich sorgte Franz Damisch, bevor sich die Besucherinnen und Besucher zwischen den unzähligen Flohmarktständen, kulinarischen Angeboten und Musikbühnen tummelten.

Von Fandl Hendl bis zur Andritzer Gastronomie, von Styria Express über die Alpenyetis bis Tanja mit Freunden – für Abwechslung war gesorgt.

Auch die jüngsten Gäste kamen nicht zu kurz: Beim Kinderflohmarkt auf der Liegewiese des Stukitzbads und den Auftritten von Clownin Popolina war den ganzen Tag über viel los.

Ein besonderes Highlight war das Umschneiden des Maibaums, das viele Schaulustige anzog.

Den krönenden Abschluss bildete die große Tombola: Der Hauptpreis, ein Fiat 500 vom Autohaus Damisch, ging an Birgit Czerny-Monz – und sorgte für große Freude.

Der Verein Wir Andritzer zieht ein durchwegs positives Fazit: Ein Vierteljahrhundert Flohmarktfest – und die Begeisterung ist ungebrochen. Die Vorfreude auf 2026 ist jetzt schon spürbar.



Fotos: ©dieSonne

www.wirandritzer.at

Schritt für Schritt zu Gesundheit & Wohlbefinden...

Direktverrechnung: **BVAEB & KFA** Rückverrechnung: **ÖGK & SVS**

- Physiotherapie
- Heilmassage
- Osteopathie
- Ultraschalltherapie
- Lymphdrainage
- Elektrotherapie
- betreutes physiotherapeutisches Training
- Moor-Parafango
- uvm.

35

Jahre für Sie
im Einsatz

BRIGITTE

Kokol

Physikalisches
Therapiezentrum
Graz-Nord

Augasse 34, 8020 Graz

T 0316 / 68 59 46

F 0316 / 68 55 10

E office@kokol-therapie.at

Montag – Donnerstag:

7:00 – 20:00 Uhr

Freitag:

7:00 – 14:00 Uhr

www.kokol-therapie.at

DAS TEAM VOM PHYSIKALISCHEN THERAPIEZENTRUM GRAZ-NORD WÜNSCHT

FROHE WEIHNACHTEN!

Ganz schön SCHÖN!

• LASER-HAARENTFERNUNG

Die effektive und sanfte Methode, um unliebsame Haare dauerhaft los zu werden. Das Ergebnis dieser innovativen Behandlung ist eine haarfreie Zukunft und wunderbar glatte Haut. Überall dort, so sonst Haare sprießen.

AKTION 1:

Kostenlose Probebehandlung an einer Achsel!

AKTION 2:

10% Rabatt auf die erste Behandlung für Neukunden.

Angebot bis 30. November 2025



• HYDRAFACIAL

Hydrfacial ist eine effektive Gesichtsbehandlung, die die Haut erfrischt, revitalisiert und strahlend schön macht. Das garantiert die Kombination aus drei wirksamen Schritten: Reinigung, Peeling, und Hydratisieren. Das heißt, die Haut wird während der Behandlung intensiv mit Feuchtigkeit versorgt, weil spezielle Seren – zum Beispiel Hyaluronsäuren – tief in die gereinigte Haut eingearbeitet werden. Die Ergebnisse sind sofort sichtbar.

AKTION FÜR NEUKUNDEN:

10 % Rabatt auf die erste Hydrfacial-Behandlung!

Angebot bis 30. November 2025

...NOCH MEHR SCHÖNHEIT

• KÖRPERMODELLIERUNG

durch Radiofrequenz- und EMS-Technologien.

• HEILMASSAGEN

An Weihnachten denken –
GUTSCHEINE schenken!

andritzer reichsstrasse 44
8045 graz • tel: 0664/30 6666 3

office@maison-sanae.at • www.maison-sanae.at

Buchtipp



Am 27. Oktober 2025 gab es eine Vielzahl von Veranstaltungen, Interviews und Porträts. Waltraud Klasnic feierte ihren 80. Geburtstag. 1945 in Graz geboren trat sie 1970 der ÖVP bei und wurde Gemeinderätin in unserer Nachbargemeinde Weinitzen. Sie füllte viele politische Funktionen in der Frauenbewegung und im Wirtschaftsbund aus. Nach Stationen im Bundesrat und im Landtag wurde sie am 21.6.1988 Mitglied der Steiermärkischen Landesregierung – als Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr, die erste Wirtschaftslandesrätin Österreichs! Am 23. Jänner 1996 wurde sie dann zur ersten Landeschefin Österreichs gewählt. Dieses Amt bekleidete sie bis zum 25. Oktober 2005. Danach engagierte sie sich bei vielen ehrenamtlichen Organisationen.



Das Buch „Österreich - Steiermark - Waltraud Klasnic 1945-2025. Eine Erfolgsgeschichte.“ von Herwig Hösele ist im Dreischritt Verlag erschienen. Das reich bebilderte Werk mit einem umfangreichen Kalendarium und Übersichtstabellen ist für 20,- Euro unter office@dreischritt.at bestellbar: ISBN 978-3-200-10787-8.

Es erzählt eine dreifache Erfolgsstory – die von Österreich, die der Steiermark und die von Waltraud Klasnic.

Das Buch lässt mit einer Chronologie der Ereignisse acht Jahrzehnte österreichischer und steirischer Zeitgeschichte lebendig werden.

.....

Raiffeisenbank Region Graz Nord

9 MILLIONEN MENSCHEN. EIN FRIEDVOLLES MITEINANDER.

Weihnachten ist die Zeit des Zusammenkommens. Raiffeisen wünscht allen Menschen in Österreich ein besinnliches Fest und schöne Erlebnisse mit Familie, Freund:innen und Bekannten. Das neue Jahr soll uns daran erinnern, dass niemand alleine ist und wir gemeinsam mehr erreichen können.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

www.lebensraumbank.at

Frischer Wind für die Landwirtschaft

Generationswechsel im Bauernbund Andritz-Eggenberg-Gösting

Ein neues Kapitel wurde aufgeschlagen: Nach über 35 Jahren engagierter Arbeit übergibt Karl Obenaus den Vorsitz an seinen Sohn Bernhard Obenaus und setzt damit eine schöne Familientradition fort – er selbst war einst auch seinem Vater im Amt gefolgt.

Mit der Neuwahl präsentiert sich der Vorstand verjüngt und motiviert. Viele junge Mitglieder bringen neue Ideen und Energie ein.

Gemeinsam wollen sie die Anliegen der Landwirte in den Grazer Bezirken Andritz, Eggenberg und Gösting noch stärker vertreten und die Bevölkerung über aktuelle Themen aus der Landwirtschaft informieren. „Unser Ziel ist es, Brücken zu bauen – zwischen bäuerlichen Betrieben und der städtischen Bevölkerung“, betont der neue Obmann Bernhard Obenaus. „Wir möchten zeigen, wie vielfältig und wichtig Landwirtschaft auch im städtischen Umfeld ist.“

Geplant sind neben klassischer Interessensvertretung auch Informations- und Aufklärungsarbeit: Im Echo Graz Nord sollen künftig regelmäßig Beiträge über agrarische Themen, Begriffserklärungen und Hintergründe erscheinen. Außerdem will der Vorstand Social Media nutzen um junge Menschen anzusprechen und für die Landwirtschaft zu begeistern. Bei der letzten Ortsgruppensitzung fanden auch Ehrungen langjähriger Mitglieder statt. Besonders hervorzuheben ist, dass Franz Pfleger für seine beeindruckende 73-jährige Mitgliedschaft im Bauernbund geehrt wurde.



Mit diesem engagierten Team blickt der Bauernbund optimistisch in die Zukunft – mit frischem Wind, neuen Ideen und einem klaren Ziel: die Landwirtschaft in Graz lebendig zu halten und ihre Bedeutung ins Bewusstsein der Menschen zu rücken.

Der neue Vorstand

Obmann:	Bernhard Obenaus
1. Stv.:	Peter Piffl-Percevic
2. Stv.:	Franz Sturm
Kassier:	Martin Möstl
Schriftführer:	Florian Sattler
Vertreterinnen	
- Jugend:	Julia Altmann
- Frauen:	Vera Obenaus
Vertreter	
- Altbauern:	Karl Obenaus
- Nebenerwerbsbauern:	Hannes Tantscher
Weitere Funktionen:	
	Markus Huber, Johann Altmann, Harald Möstl

ABNEHMEN IM LIEGEN

+200€ GUTSCHEIN FÜR EINEN BLOCK DEINER WAHL!

X-MAS

KENNENLERNAKTION

€59,90 STATT €159,-

2-5 cm Umfangverlust
 nach der ersten Behandlung

CODE SCANNEN ODER TELEFONISCH +43 676 38 06 222

3x Graz
Feldbach
Leibnitz
Fürstenfeld

NEW
NEUERÖFFNUNG Seiersberg ab 5. Jänner

www.abnehmenimliegen-stmk.at

BetterPelvi
DAS BECKENBODENTRAINING

Du möchtest...

- Deinen Beckenboden effektiv stärken – ganz ohne Anstrengung?
- Beschwerden wie Inkontinenz oder Rückenschmerzen lindern?
- Deine Rückbildung nach der Schwangerschaft unterstützen?
- Mehr Stabilität und Lebensqualität im Alltag?

JETZT PROBE-BEHANDLUNG UM € 19,90 STATT €39,80 SICHERN!

Ökonomierat Karl Obenaus im Interview

Ein Interview von Karl Brodschneider (NEUES LAND):

Die Parteien in Graz haben sich in der jüngsten Zeit mit Personal-Entscheidungen teilweise neu aufgestellt. Hat der Wahlkampf für die Grazer Gemeinderatswahlen, die ja eigentlich erst in einem Jahr stattfinden sollen, schon begonnen?

Obenaus: Wir sind definitiv mitten im Wahlkampf. Das hat mehrere Gründe. Der Hauptgrund ist, dass die Unzufriedenheit der Grazer Bevölkerung mit der jetzigen Regierung enorm steigt.

Wie wirkt sich die links-linke Stadtregierung im politischen Alltag aus?

Die aktuelle, von der KPÖ gemeinsam mit den Grünen geführte Stadtregierung stellt für die Volkspartei eine große Herausforderung dar. Ich sehe eine wachsende Kluft zwischen wirtschaftlichen Interessen und sozialpolitischen Maßnahmen. Und ich finde es sehr problematisch, wenn wirtschaftliche Aktivitäten zunehmend außerhalb von Graz stattfinden. Mit der Entscheidung von Kurt Hohensinner, die Wirtschaft zur Chefsache zu machen, wurde aus meiner Sicht ein wichtiger Schritt gesetzt.

Inwieweit finden bäuerliche Themen in der Stadtpolitik noch Platz?

Wir haben zum Beispiel den Gemeindebauernausschuss zu einem Landwirtschaftsbeirat aufgewertet. Dem Beirat gehören zusätzlich zu den Landwirten auch Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik an. Als beratendes Organ für den zuständigen Stadtrat geben wir die Richtung für Entscheidungen vor, welche Landwirtschaft und Lebensmittelversorgung in Graz betreffen.

Inwieweit kann man sich als Bauernbund in einer so großen Stadt überhaupt bemerkbar machen?

Damit wir bei der Gesamtbevölkerung wahrgenommen werden, haben wir die „Gesamtstädtische Strategie für einen nachhaltigen Lebensmittel- und Landwirtschaftsstandort Graz“ ins Leben gerufen. Sie enthält die für die Bauern wichtigen Schwerpunkte Grünraumsicherungsprogramm und die verschiedenen ökologischen Fördermöglichkeiten. Darin sind vor allem auch der Ausbau der Lebensmittelkompetenz unserer Bevölkerung mit den Schwerpunkten regionale und saisonale Versorgung, Lebensmittelverschwendung bis hin zur Versorgung von Großküchen enthalten.

Es heißt, dass Graz die größte Bauerngemeinde in der Steiermark ist. Stimmt das?

Graz hat die meisten Kammerwahlberechtigten in der Steiermark, etwa 4600 Personen. Sehr viele davon besitzen ihren landwirtschaftlichen Grund außerhalb der Stadt, sind aber laut Kammerrechtsreform in Graz wahlberechtigt, sofern ihr Hauptwohnsitz dort liegt. In Graz selbst gibt es noch etwa 120 Bauern, wovon zirka 30 bis 40 im Vollerwerb betrieben werden.

Was ist besonders auffallend an der Landwirtschaft in der Stadt Graz?

Das sind sicherlich die Bauernmärkte und unsere Direktvermarkter. Wir zählen zu den europäischen Städten mit der höchsten Bauernmarkt-Dichte. In Graz haben wir 14 über die Stadt und zwei privat-betreute Bauernmärkte. Allerdings müssen wir uns darüber Gedanken machen, wie es weitergeht, weil es immer schwieriger wird, mit genügend Beschickern für eine breite Angebotspalette zu

sorgen. Einige hervorragende Ab-Hof-Läden ergänzen auch noch dieses Angebot.

Welche Themen werden an Sie als Bauernvertreter immer wieder herangetragen?

Ein ständiges Thema ist der Nutzungskonflikt zwischen Landwirten und Erholungssuchenden und hier vor allem jenes der freilaufenden Hunde und des Hundekots auf den Wiesen und Äckern. Deswegen meine Forderung, dass es Hundewiesen auch in den Randbezirken geben soll!

In vier Monaten finden in der Steiermark die Landwirtschaftskammerwahlen statt. Wie schaut diesbezüglich Ihre Zukunft aus?

Ich durfte in den letzten zwei Perioden als Landeskammerrat dienen und konnte mich z.B. bei der Änderung der Gewerbeordnung für Pferdeinstellbetriebe und des Raumordnungsgesetzes sowie bei der Gründung des Bäuerlichen Versorgungsnetzwerkes Steiermark sehr intensiv einbringen. Es war eine äußerst interessante, aber auch zeitintensive Aufgabe, welche ich sehr gerne gemacht habe, aber nun in jüngere Hände geben möchte. Über meine Nachfolge werden wir in den nächsten Tagen entscheiden.

Zur Person

Karl Obenaus (64) wohnt in St. Veit, ist verheiratet, hat drei Kinder und zwei Enkelkinder. Er ist Bauernbund-Bezirksobmann von Graz, Aufsichtsratsvorsitzender beim Bäuerlichen Versorgungsnetzwerk und war früher Landespferdezuchtverband-Obmann. Kontakt: karl.obenaus@gmail.com



sky REISEN

Reiseträume schenken!

Unsere Reisegutscheine versprechen Erholung, Abenteuer und gemeinsame Zeit. Das perfekte Weihnachtsgeschenk!

**SKY Reisen – 8045 Graz Andritz
Grazer Straße 48
0316 699 888
office@sky-reisen.at
www.sky-reisen.at**

Für Sie da: Mo–Fr: 9.00–13.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr

Claudia Unger neue VP-Stadträtin

Günter Riegler verkündete nach fast neun Jahren als Stadtrat seinen Abschied aus der Politik.

Es ist das Ende einer Ära: Der frühere Stadtrechnungshofchef Riegler, als Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft und die Kultur zuständig, geht zur ÖGK und wird dort österreichweiter Finanzchef.

Mit Claudia Unger, die vom Volkskundemuseum in die Grazer Stadtregerung wechselte, hat die Grazer VP eine würdige Nachfolgerin gefunden.

Unger sei seine „absolute Wunschkandidatin“, betont Parteichef Stadtrat Kurt Hohensinner. Als sie von ihm gefragt wurde, ob sie das Amt übernehmen wolle, habe sie nicht lange überlegen müssen, sagt die 52-Jährige: „Ich empfinde das als eine große Ehre. Die Politik hat mich schon immer interessiert.



Schlüsselübergabe im Rathaus: die neue Stadträtin Claudia Unger mit ihrem Vorgänger Günter Riegler © Grazer Volkspartei

Ich freue mich darauf meine Expertise nun als Teil der Stadtregerung einzubringen und an der Seite von Kurt Hohensinner für die Anliegen der Grazerinnen und Grazer zu kämpfen.“

Was Unger als Politikerin ausmacht? „Empathie, Weltoffenheit, faktenbasierte Analyse und Sachlichkeit in der Auseinandersetzung, aber auch ein kontinuierliches Eintreten für Verbesserungen“, beschreibt sie sich selbst, „außerdem ist es mir ein Anliegen eine aktive gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.“

Mit ihrem Amtsantritt ging ein Ressortwechsel bei den ÖVP-Stadträten einher. Hohensinner übernahm die Wirtschaftsagenden, Unger ist neben der Kultur für Jugend und Familie sowie Inklusion zuständig. In Anbetracht ihres bisherigen Lebenslaufs kann man sie als Idealbesetzung bezeichnen.

Von 2010 bis 2017 leitete Unger das Afro-Asiatische Institut, ab 2019 war sie Chefin des Volkskundemuseums und des Freilichtmuseums Stübing. „Ich war also Teil der freien Kunst- und Kulturszene und an Bord eines ‚großen Tankers‘“, sagt sie, „und ich habe als ehemalige Büroleiterin und Kulturreferentin von Stadtrat Günter Riegler auch die politische Seite erlebt.“

Auch im Jugendbereich bringt sie viel Erfahrung mit. So war die Neo-Stadträtin Jugendreferentin der Diözese Graz-Seckau sowie ehrenamtlich Betreuerin bei Ferienlagern und Jugendgruppen.

Das Ziel für die Gemeinderatswahl im kommenden Jahr ist klar: „Graz braucht einen Kurswechsel. Wir werden uns alle dafür einsetzen, dass Kurt Hohensinner Bürgermeister wird“, zeigt sich Unger kämpferisch.

„Die Grazer Innenstadt hat mehr verdient“

Hohensinner zur Innenstadt-Diskussion in der Stadtregerung

Die Präsentation des Innenstadt-Zukunftsbildes in der Grazer Stadtregerung war für die Volkspartei eine Enttäuschung. „Statt konkreter Maßnahmen und Lösungen gab es die Nacherzählung eines politisch einseitigen Prozesses rund um die Innenstadtkonferenz im September – moderiert von den Grünen, flankiert von KPÖ und SPÖ“, sagt VP-Obmann Stadtrat Kurt Hohensinner.

Der weitere Prozess besteht nun darin, dass die städtischen Abteilungen darüber nachdenken sollen. Wie das ohne ein tragfähiges Konzeptpapier oder einen finanziellen Rahmen passieren soll, blieb völlig offen. Nicht einmal einfachste Nachfragen konnten heute in der Stadtregerungssitzung beantwortet werden. Bis Juni 2026 soll es einen weiteren Bericht geben. „Wie so viele wichtige Themen in der Stadt, wird auch die Innenstadt damit weiter auf die lange Bank geschoben. Während also kleine Betriebe und Geschäfte ums Überleben kämpfen und die Probleme größer werden, bleibt die Kahr-Schwentner-Koalition weiter rat- und tatenlos.“



©Markus-Joebstl

Hohe Erwartungen geweckt und enttäuscht

Das bei der Innenstadtkonferenz erarbeitete „Zukunftsbild Innenstadt“ ist für Hohensinner nichts mehr als eine Comic-Zeichnung mit Allgemeinplätzen und No-na-net-Aussagen: „Wünsche a la ‚vielfältige Geschäfte‘ oder ‚gutes gastronomisches Angebot‘ sind kein Konzept. Das ist schlichtweg zu wenig. Der gesamte Prozess war nicht professionell aufgesetzt. Die Koalition hat hohe Erwartungen geweckt und enttäuscht, von den Kosten ganz zu schweigen.“

„Die Grazer Innenstadt, ihre Geschäfte und die Bewohner, haben sich mehr verdient als weitere Vertröstungen, es braucht endlich die richtigen Schritte und Taten“, ist Hohensinner überzeugt. Er verweist in diesem Zusammenhang auf das Forderungspapier der Wirtschaft, das im Vorfeld der Innenstadtkonferenz unter Einbindung zahlreicher Unternehmer und Experten erarbeitet wurde. „Bürgermeisterin Kahr ist die oberste Citymanagerin. Diese Forderungen liegen am Tisch und gehören jetzt angegangen. Mit dem Prinzip Hoffnung belebt man keine Innenstadt. Jetzt braucht es das Prinzip Handeln“, so der VP-Obmann.



Andritzer Reichsstraße 42A
8045 Graz
Tel. 0316 / 69 28 79

Sackstraße 8
8010 Graz
Tel. 0316 / 81 04 10

Das Team der Bäckerei Bartl wünscht Ihnen mit Brot und Gebäck aus Ihrer „Handwerks-Bäckerei“:

FROHE WEIHNACHTEN & EIN GESUNDES JAHR 2026!

Es ist „Movember“

Experten appellieren an „Vorsorgemuffel“ Mann, Prostata-Vorsorge geht jetzt auch ohne Abtasten.

Echo Graz Nord: Es ist „Movember“, worum geht es dabei?

Dr. Georg Ehrlich: Es geht um Männergesundheit und da im speziellen um die Krebsfrüherkennung.

Der Prostatakrebs ist die häufigste Krebserkrankung des Mannes und bei frühzeitiger Diagnose ausgezeichnet behandelbar. Der November soll diese Thematik wieder in Erinnerung rufen.

Rektales Abtasten ist nicht mehr unbedingt notwendig?

Die rektale Testung ist eine Untersuchung zur Beurteilung der Prostatarückseite. Diese Untersuchung hat Vorteile und Nachteile.

Die Vorteile sind, dass sie unkompliziert ohne Schaden des Patienten sofort durchgeführt werden kann und Aufschluss bringt über die Größe und manchmal über einen Prostatakrebs. Ich finde pro Jahr bei 1-3 Patienten mit normalem PSA Wert einen Prostatakrebs, der mit alleinigem Blutwert erst später entdeckt werden würde.

Nachteil der Untersuchung ist, dass es unangenehm sein kann und nicht viele Prostatakrebserkrankungen dadurch entdeckt werden. Die aktuelle Empfehlung ist keine rektale Untersuchung bei Männern ohne jedwede Beschwerden bis 45 Jahren zur Krebsfrüherkennung durchzuführen. Hintergrund ist auch, dass dadurch mehr Männer zur Früherkennung gebracht werden sollen.

Wie wird stattdessen auf Prostata-Krebs untersucht?

Eine Blutabnahme zur PSA Bestimmung, bei kontrollierter Erhöhung ein MR der Prostata.

Was ist der PSA-Test, was sagt er aus?

PSA (Prostata spezifisches Antigen) ist ein Blutwert der zur Pros-

tatakrebsfrüherkennung und zur Kontrolle bei bekanntem Krebsleiden eingesetzt wird. Der Marker ist sehr verlässlich, wenn er sehr niedrig ist, aber nicht sehr genau bei Erhöhung. Dementsprechend muss er in Österreich bei erhöhtem Wert kontrolliert werden. Bei Bestätigung wird ein MR der Prostata durchgeführt.

Was kann den PSA-Wert beeinflussen?

Prostatakrebs, Infekte im Bereich der Harnwege, gutartige Prostatavergrößerung und mechanische Irritationen können den PSA Wert erhöhen, bestimmte Medikamente können ihn senken.

Sollte ein erhöhter Wert festgestellt werden, wie geht es weiter?

Er muss nach 3-6 Wochen kontrolliert werden, bei bestätigter Erhöhung wird ein MR der Prostata durchgeführt und bei Krebsverdacht muss eine Biopsie durchgeführt werden

Welche Therapiewege gibt es bei Krebs-Verdacht?

Das ist sehr unterschiedlich. Bei heilender Therapieabsicht (wenn keine Abspiegelingen vorliegen) kann entweder operiert werden (Totalentfernung der Prostata bzw. radikale Prostatektomie) oder bestrahlt werden (in Kombination mit einer kurzfristigen Hormontherapie). Beide Therapieverfahren sind gleichwertig von der Heilungschance, manchmal bietet die eine oder andere Therapieform aber Vorteile. Die Auswahl muss der Patient gemeinsam mit dem Arzt treffen. Bei bereits bestehenden Absiedelungen bei Diagnosestellung kann im Normalfall keine ausheilende Therapie mehr angeboten werden. Dann wird der Prostatakrebs medikamentös unterdrückt und kann aktuell bereits sehr lange bei guter Lebensqualität bekämpft werden.

Wie groß sind die Heilungschancen?

Bei früher Erkennung ohne Organüberschreitung und Absiedelungen ausgezeichnet. Je später der Krebs erkannt wird desto schlechter sind die Erfolgsaussichten.

Ab wann soll man zur Prostatakrebs-Früherkennung gehen?

Generell Männer ab dem 45 Lebensjahr, bei Prostatakrebsfällen naher Verwandten ab dem 40 Lebensjahr.

Stimmt es, dass ca. gleich viele Männer an Prostatakrebs erkranken wie Frauen an Brustkrebs?

Das Risiko ist ähnlich, bei Männer aber etwas größer. In Österreich erkranken pro Jahr etwa 6000 Frauen an Brustkrebs und etwa 7000 Männer an Prostatakrebs.

Warum werden Männer nicht, so wie die Frauen, schriftlich an die Vorsorgeuntersuchung erinnert?

Das ist eine gesundheitspolitische Frage die ich so nicht beantworten kann. Empfehlen würde ich eine schriftliche Einladung aber unbedingt.

Herr Dr. Ehrlich danke für das ausführliche Gespräch!

Das Interview mit Dr. Ehrlich führte Johannes Obenaus – ein sehr zufriedener Patient von ihm.



Dr. Georg Ehrlich
Facharzt für Urologie
www.urologie-ehrich.at
+43 699 1077 9988
ordination@urologie-ehrich.at



GRAZ-ANDRITZ

Prochaskagasse, 4. Bauabschnitt

Nur noch 2 Wohnungen frei!

- ✓ Leistbarer Fixpreis
- ✓ Echtes Eigentum
- ✓ Schlüsselfertig
- ✓ 58 bzw. 89 m²
- ✓ Lift
- ✓ Tiefgaragenplatz
- ✓ Kellerabteil
- ✓ hochwertig ausgestattet
- ✓ Designerbad
- ✓ Fußbodenheizung

03854/6111-6
verkauf@kohlbacher.at
www.kohlbacher.at



Generationenwechsel bei AfA Andritzerinnen und Andritzer für Andritz, ein Andritzer Kultur- und Brauchtumsverein

Die Führung des Vereins wird nach fast ein- einhalb Jahrzehnten in jüngere Hände über- tragen. Bei der Jahreshauptversammlung am 10. Oktober 2025 wurde Dominik Resch zum neuen Obmann gewählt.

Der langjährige Obmann Dieter Schwarz, unter dessen Führung auch das Buch „An- dritzt und Umgebung“ von Hans von der Sann mit dem Untertitel „Geschichten von- damals für die Leute von Heute“ aufgelegt wurde, dankte dem gesamten Vorstand für die engagierte Mitarbeit und Loyalität.

Der Verein veranstaltete unter anderem das traditionelle Maibaumaufstellen am Andritzer Hauptplatz, die bei Jung und Alt äußerst beliebte Sonnwendfeier beim Höchwirt, aber auch den letzten Andritzer Bezirkssporttag u.v.a.m.

Damit wurde ein wesentlicher Beitrag zum Erhalt des Brauchtums und der Volkskultur in Andritz und weit darüber hinaus geleis- tet. Der neue Vorstand macht sich dafür stark diese äußerst beliebten Formate wei-



© Dominik Resch

terzuführen und auch neue Akzente für das jüngere Publikum zu entwickeln. Dem lang- jährigen Obmann, der Motor des Vereines war, wurde für seine ehrenamtliche Tätig- keit und sein Engagement herzlich gedankt.

Der neue Vorstand:

Obmann:	Dominik Resch
Obmann Stv.:	Resi Taferner
Kassier:	Alexander Renzl
Schriftführer:	Felicitas Glabitschnig

E-Mopeds runter von Radwegen

Das sagt VP-Obmann Stadtrat Hohensinner zum Thema

„Die von Verkehrsminister Peter Hanke angekündigte Verbannung von E-Mo- peds von Radwegen ist ein wichtiger und richtiger Schritt, den ich schon seit Lan- gem gefordert habe. Den späten Start, erst zum 1. Oktober 2026, sehe ich kri- tisch, denn er kommt viel zu spät. Gerade in Graz ist das Problem sehr akut: Viele Grazerinnen und Grazer leiden unter der aktuellen Situation. Für die Sicher- heit auf Geh- und Radwegen zählt jeder Tag. E-Chopper und E-Mopeds haben hier schlichtweg nichts verloren. Deshalb fordere ich Vizebürgermeisterin Judith Schwentner auf, jetzt Maßnahmen zu er- greifen, um die Situation zumindest bei Hotspots wie der Schmiedgasse schnell und noch vor dem Inkrafttreten der Neu- regelung zu entschärfen.“

ELEKTRO GOLLER

In Graz/Andritz - Ihr Partner für fachgerechte Elektroinstallationen

- Alarmanlagen
- Ausstellen von Attesten
- Blitzschutzanlagen
- Brandmelder/Rauchmelder
- Elektroinstallation von Wohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Gewerbeobjekten
- Facility-Beratung/Technische Hausbetreuung
- Heißwasserspeicher/Boiler
- Infrarotheizungen
- Netzwerktechnik
- Reparaturen
- SAT-Anlagen
- Sprechanlagen
- Überprüfung von Elektroinstallationen

Klaus Goller, Staatlich geprüfter Elektrotechniker, berät Sie gerne bei: Neubau, Sanierung, Umbau, Reparatur Ihrer Elektroinstallation

ELEKTRO GOLLER in Graz/Andritz
Weintzenstraße 9d, 8045 Graz
Telefon +43 316/57 21 56
Mobiltelefon +43 664/10 11 006
elektro.goller@aon.at



Schnelldienst

+43 664/10 11 006



Liebe Seniorinnen und Senioren in Graz-Andritz! Liebe LeserInnen des „Echo Graz Nord“!

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben“
(Zitat: Cicely Saunders)

In diesem Sinne haben wir uns auch im zweiten Halbjahr 2025 bemüht, Ihnen viele interessante Aktivitäten anzubieten, wie z.B.:

Besuch der Steiermark Schau „Ambitionen&Illusion“ im Schloss Eggenberg, mit Führung.

Ein großer Erfolg war die 2-Tages-Reise in die Kulturhauptstadt Görz. Noch nie gab es in Europa eine Kulturhauptstadt, die sich über 2 Länder erstreckte. Das slowenisch-italienische Modell hat Symbolcharakter. Zwei Städte die einst geteilt waren, wachsen wieder zusammen. Unsere wunderschöne Reise führte uns nach Gorizia und Nova Gorica. Wir besuchten zahlreiche historische Plätze, zwischen kaiserlichen Palazzi und sozialistischem Städtebau. Die eindrucksvolle Burg von Görz, den Bahnhof Nova Gorica und das Kloster Kostanjevica. Beim Ausflug ins Vipavatal mit seinen Weinbergen verkosteten wir die typischen Weine. Die Teilnehmer waren beeindruckt und begeistert zugleich.

Die voll ausgebuchte Besichtigung der Molke-
rei Berglandmilch (Stainzer Milch) in Voits-
berg mit Verkostung der köstlichen Produkte
fand großen Anklang.

Viel Spaß hatten wir alle beim 2.Weißwurstes-
sen im ABC.

Das Ganserlessen beim Feldwirt war wieder
ein Genuss für alle Ganserlliebhaber.

Wir freuen uns schon auf unsere stimmige Ad-
ventfeier im ABC, am 10.12.2025 um 13:00
Uhr bei der wieder einiges geboten wird. Wir
laden Sie, ihre Freunde und Bekannten dazu
herzlich ein. Anmeldungen bitte an Dieter
Schwarz unter 0676/3425350.

Nicht zu vergessen ist unser wöchentliches
Bewegungsprogramm mit der Wandergruppe.

Wir freuen uns sehr, dass all diese Aktivitäten
so gut angenommen und besucht werden.

Auch ein paar Konzertfahrten nach Wien
und Eisenstadt wurden veranstaltet.

Vor allem für Senioren und Seniorinnen ist
es wichtig, aktiv und interessiert am Leben
zu bleiben, Freundschaften/Bekannschaf-
ten zu finden und zu pflegen und auch für
Neues offen zu bleiben. Wir laden Sie daher
herzlich ein an unseren Aktivitäten teilzu-
nehmen. Interessentinnen und Interessen-
ten sind herzlichst eingeladen sich bei uns
zu melden. Dieter Schwarz 0676 / 342 5350

Für das kommende Jahr haben wir auch
wieder einige interessante Programmpunkte
bzw. Unternehmungen zusammengestellt,
genauere Information finden Sie in der
nächsten Ausgabe des Echo Graz Nord so-
wie im Schreiben an die Mitglieder des Stei-
rischen Seniorenbundes der Bezirksgruppe
Graz Andritz.

Das könnte Sie interessieren

Das Magistrat Graz veranstaltet re-
gelmäßig in den Stadtbibliotheken
Vorträge, Computerkurse und ande-
res Wissenswertes (meist kostenlos)
Infos unter: Magistrat Graz, Stadtbiblio-
thek, Tel.: 0316 / 872-800 oder im Internet
nachzuschauen.



Wir freuen uns, wenn Sie zu unseren Ver-
anstaltungen kommen, nehmen Sie gerne
Freunde, Bekannte oder Interessierte mit,
alle sind herzlich eingeladen.

Das Team des Seniorenbundes Andritz
wünscht Ihnen eine schöne und stim-
mungsvolle Adventzeit, frohe Weihnach-
ten im Kreise Ihrer Lieben und ein glückli-
ches, gesundes, friedvolles neues Jahr!

Mit lieben Grüßen,

Ihr Bezirksommann

Ing. Dieter Schwarz

0676 / 342 5350

dieter.schwarz2021@gmail.com



- Änderungen vorbehalten -

Reise durch die Geschichte der Schrift



Im Zuge der Herbstwoche hat die Sternensklasse ein besonders spannendes Projekt durchgeführt: Im Rahmen des Sachunterrichts begaben sich die Kinder in den letzten sechs Wochen auf eine faszinierende Zeitreise – zur Entstehung der Schrift.

Am „Schwarzen Band der Geschichte“ wurde anschaulich erzählt, wie sich die Schrift im Laufe der Jahrtausende entwickelt hat – von den ersten Zeichen auf Steinen und Ton bis hin zu unseren heutigen Buchstaben.



An verschiedenen Stationen durften die Schülerinnen und Schüler selbst ausprobieren, wie Menschen früher geschrieben haben: mit Feder und Tinte, mit Bambusfedern oder Pinseln – sogar auf Papyrus. Besonders faszinierend fanden die Kinder die ägyptischen Hieroglyphen, die sie mit viel Kreativität nachgestaltet, gedruckt und gestempelt haben.

Auch das Erfinden von Geheimschriften und das Verschicken geheimer Botschaften sorgte für große Begeisterung.



Ein besonderer Höhepunkt war die Begegnung mit der Brailleschrift. Dank der Unterstützung des Odilieninstituts konnten die Kinder selbst mit einem Brailleur schreiben und erfahren, wie Menschen, die nicht sehen können, Schrift nutzen.

So wurde deutlich, dass Schrift in ganz unterschiedlichen Formen existiert – und dass sie uns auf vielfältige Weise miteinander verbindet.

„Das geheime Leben der Piraten“

Im Rahmen der unverbindlichen Übungen präsentierten die Theatergruppe und der Chor der Volksschule Viktor Kaplan ein Musical.

Käpt'n Danton und seine Piraten dümpeln in lauen Gewässern – nichts zu tun, kein Schiff zu kapern, keine Beute zu machen. Die Langeweile an Bord droht in eine Meuterei zu kippen, als plötzlich eine Flaschenpost entdeckt wird. Der Inhalt: eine Schatzkarte! Sofort macht sich die Crew der „Esmeralda“, begleitet von ihren Gefangenen Prinzessin Filomena und Gouvernante Donna Dolores, auf die abenteuerliche Suche nach der geheimnisvollen Schatzinsel. Dabei gilt es, gefährliche Situationen zu meistern und so manche überraschende Wendung zu erleben.

Das Musical wurde im Oktober 2025 insgesamt viermal aufgeführt. Die Schülerinnen und Schüler beeindruckten mit großem schauspielerischem und musikalischem Talent.

Nach intensiven Proben, die sowohl Disziplin als auch Freude am gemeinsamen Gestalten erforderten, gelang es den jungen Darsteller:innen das Publikum restlos zu begeistern.

Bei der letzten Vorstellung sorgten die Eltern mit einem liebevoll gestalteten karibischen Buffet für einen stimmungsvollen Ausklang. Ein herzliches Dankeschön gilt ihnen für ihre tatkräftige Unterstützung und ihr Engagement während der gesamten Probezeit.

Weiterer Dank geht an Arne Wutte für die professionelle Tontechnik sowie an jene Kolleg:innen, die im Rahmen der Kreativtage ein eindrucksvolles Bühnenbild gestalteten, beim Auf- und Abbau der Kulissen tatkräftig unterstützten und so für echtes karibisches Flair sorgten. Die Leiterinnen des Projekts, May Hoffmann und Heidrun Schlögl, zeigten sich begeistert: „Wir sind sehr stolz auf alle Teilnehmer:innen. Sie haben mit Spielfreude und großem Teamgeist gezeigt, wie viel Talent in ihnen steckt.“



**Frohe Weihnachten
& ein gutes
Neues Jahr!**



Susanne Kroboth

Andritz am Platzl | Andritzer Reichsstraße 37, 8045 Graz | 0316 / 69 19 55

Christbaumkultur Radegunderstraße

**Christbaumverkauf täglich
ab 8. Dezember von 9 bis 19 Uhr**



Christbaumplantage Thomaser

Josef Thomaser

Baumschule und Christbaumplantage
8200 Gleisdorf, Postelgraben 7

Mail: josef.thomaser@aon.at

Telefon: 03112 / 233 08

Handy: 0664 / 410 63 05

Wenn Kinder Brücken bauen – und die Fantasie zum Leben erwacht

Brücken verbinden – nicht nur Ufer, sondern auch Menschen, Ideen und Welten. Genau das hat die Planetenklasse in ihrem jüngsten Kunstprojekt gezeigt. Unter der Leitung von Lehrer Daniel Herzog gestalteten die Schülerinnen und Schüler beeindruckende Brückentwürfe, die zeigen, wie kreativ und vielfältig junge Köpfe denken können.

Im Rahmen ihres Brückenprojekts beschäftigten sich die Kinder zunächst mit echten Brücken: Wie sind sie gebaut? Welche Formen gibt es? Welche halten am besten – und welche gefallen am meisten? Von der alten Steinbogenbrücke bis zur modernen Hängebrücke erforschten die Kinder verschiedene Baumuster, um schließlich selbst zu Architektinnen und Architekten zu werden.

Mit Stiften, Farben und jeder Menge Fantasie entstanden einzigartige Brückenzeichnungen – manche ganz realistisch, andere wie aus einer anderen Welt. Doch das war erst der Anfang. Mit Hilfe einer künstlichen Intelligenz wurden die Kunstwerke „zum Leben erweckt“. Die KI verwandelte die Zeichnungen in fotorealistische Bilder, als wären die Brücken tatsächlich gebaut worden. So konnten die Kinder sehen, wie ihre Ideen in der Wirklichkeit aussehen könnten – ein Aha-Erlebnis für viele.

Lehrer Daniel Herzog zeigt sich begeistert: „Die Kinder lernen hier nicht nur künstlerisch zu gestalten, sondern auch, wie Technik und Kreativität zusammenwirken können. Es ist ein Projekt, das zeigt, was entsteht, wenn Fantasie auf Zukunft trifft.“

Den krönenden Abschluss bildet eine Vernissage, bei der die fertigen Werke – Zeichnungen und KI-Bilder – gemeinsam präsentiert werden. Besucherinnen und Besucher können dort sehen, wie Brücken nicht nur gebaut, sondern gedacht werden.

Ein Projekt, das Mut macht – und beweist, dass die Brücken in die Zukunft schon heute von Kinderhand entstehen.



Ein Kunstprojekt der Planetenklasse unter der Leitung von Daniel Herzog

Dienstleistungen rund ums Haus

- Baumabtragungen
auch in schwierigen Lagen
- Heckenschneiden
- Wurzelstockfräsen



Ewald PEITLER

Tel. 0664 / 16 18 901

A-8046 Stattegg, Hofweg 9 • ewald.peitler@chello.at



0316 / 68 32 19

www.gasthof-pfleger.at

Sonntag, Montag, Feiertag geschlossen



Genießen Sie unser umfangreiches Angebot aus Küche und Keller in unseren gemütlichen Gasträumen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr
wünschen Familie Pfleger und Mitarbeiter*



Frohe Weihnachten

&

EIN GUTES NEUES JAHR

Gemeinsam Zukunft gestalten – mit Vertrauen,
Verantwortung und einem starken Miteinander.

Steiermärkische
SPARKASSE

Von Christkindlmärkten und wirtschaftlichen Hochs

Wenn das umfangreiche Advent-Rahmenprogramm in Graz startet, beginnt nicht nur verlässlich die besinnlichste, sondern auch eine der wirtschaftlich wichtigsten Zeiten des Jahres für die steirische Landeshauptstadt.

„Mit Millionen Besucher:innen, einem vielfältigen Markt- und Kulturprogramm sowie starken Impulsen für Handel und Tourismus ist der Grazer Advent längst zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor in der Stadt Graz geworden“, betont Wirtschaftsstadtrat Kurt Hohensinner mit Blick auf aktuell vorliegende Zahlen:

„Knapp 1,9 Millionen Menschen haben 2024 den Advent in Graz besucht – rund 92 Prozent aus Österreich und 8 Prozent aus dem EU-Zentralraum. Allein auf den Märkten wurde in 33 Tagen ein Gesamtumsatz von nahezu fünf Millionen Euro erwirtschaftet. Die hohe Besucherfrequenz stärkt nicht nur den Handel, sondern verlängert auch die touristische Saison und bringt unserer Innenstadt mehr Lebendigkeit und zusätzliche Wertschöpfung. Im Dezember verzeichnen die Hotelleriebetriebe in Graz im Schnitt zwischen 90.000 und 100.000 Nächtigungen. Zum Vergleich: In der Zeit, als es den ‚Grazer Advent‘ in der heutigen Form noch nicht gab, also in den 1990er-Jahren, waren es noch unter 30.000“, erklärt Hohensinner. „Der Advent ist also auch touristisch ein wesentlicher Faktor.“

In den vergangenen fünf Jahren haben die Marktbetreiber:innen zudem rund 1,4 Millionen Euro in die Infrastruktur der Märkte investiert – 2024 kamen weitere rund 580.000 Euro an Neuinvestitionen hinzu. Von der Hotellerie über die Gastronomie bis hin zum Handel profitieren alle Branchen von der verlängerten Aufenthaltsdauer und hohen Konsumbereitschaft der Gäste.

Alle Informationen zu den einzelnen Programmpunkten:
holding-graz.at/advent

Glanzlichter in der Innenstadt:

Beleuchtung, Christbaum & Eiskrippe

„Rund 760.000 LEDs lassen ab 20. November mehr als 60 Straßen und Plätze in festlichem Licht erstrahlen“, erklärt die für die Advent-Organisation Verantwortliche Verena Hölzlsauer. „Die Weihnachtsbeleuchtung ist eines der beliebtesten Fotomotive der Stadt. Ein besonderes Highlight ist und bleibt die Beleuchtung der Herrengasse – und natürlich die traditionelle Projektion auf das Grazer Rathaus. Neuerungen und Erweiterungen bei der Weihnachtsbeleuchtung findet man heuer am Joanneum- und am Opernring, am Mehplatz sowie in der Annenstraße.“

Am 29. November wird der rund 28 Meter hohe Christbaum vom Forst St. Oswald am Fuße der Koralpe am Hauptplatz illuminiert – geschmückt mit 25.000 LEDs, 90 Lichterketten und 100 Kugeln. „Heuer bereichern zudem neue, liebevoll gestaltete Elemente wie beleuchtete Strohsterne den Christbaum und lassen ihn in neuem Glanz erstrahlen“, verrät Hölzlsauer. Aus dem Christbaum 2024 entstand im Zuge des Re-Use Projekts „Re:tree 2024“ das nachhaltige Sitzmöbel „Am Lagerfeuer“, das während der Adventzeit vor dem Lendhafen am Mariahilferplatz installiert ist.

Ein weiteres Highlight ist die weltberühmte Eiskrippe im Landhaushof, die heuer zum 22. Mal vom finnischen Eiskünstler Kimmo Frosti und seinem Team gestaltet wird. Die feierliche Eröffnung findet am 29. November um 17.30 Uhr statt. Bereits eine Woche zuvor (22. November) kann man beim traditionellen Schauschnitzen in Stainz dem Team des Künstlers über die Schulter schauen.

Verena Hölzlsauer, Kurt Hohensinner

Timetable:

20.11., 16:30 Uhr | Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung Eisernes Tor
21.11., 10:00 Uhr | Start der Adventmärkte in der Innenstadt
26.11., 17:00 Uhr | Adventkranzsegnung am Schlossbergplatz
28.11., 10:00 Uhr | Start der Kunsthandwerksmärkte Färberplatz, Lesliehof und Tummelplatz
29.11., 16:00 Uhr | Illumination des Christbaums am Hauptplatz
29.11., 17:30 Uhr | Eröffnung der Eiskrippe im Landhaushof

Programmpunkte für Familien und Kinder

Der Märchenwald am Schlossbergplatz lädt auch 2025 in Kooperation mit der KIMUS Kindermuseum GmbH als „Wald der Geschichten“ zum Entdecken ein. Rund 60 geschmückte Bäume, neue Lichtinstallationen, märchenhafte Fußspuren und interaktive QR-Codes, die zu eingesprochenen Märchen führen, sorgen für magische Momente.



Fotos: Stadt Graz/Fischer

Die 16 Grazer Adventmärkte öffnen am 21., die Kunsthandwerksmärkte am 28. November 2025

- Christkindlmarkt vor dem Rathaus
- Adventlounge in der Schmiedgasse
- Advent am Eisernen Tor
- Gutes aus aller Welt am Tummelplatz
- Adventmarkt am Glockenspielplatz
- Adventmarkt am Mehplatz
- Grieskindlmarkt am Nikolaipplatz
- Christkindlmarkt am Südtirolerplatz
- Aufsteirern-Weihnachtsmarkt am Schlossberg
- Altgrazer Christkindlmarkt im Franziskanerviertel
- Kinderadvent in der Kleinen Neutorgasse
- ARTvent im Lesliehof
- Adventmarkt im Joanneumsviertel
- Kunst/handwerks/markt am Färberplatz
- Winter Wonderlend am Mariahilferplatz
- Weihnacht am Karmeliterplatz

Adventzauber in der alten Mühle



Soft
und klassisch

- Bilder
- Skulpturen
- Leuchten
- Design
- Schmuck
- Accessoires



Ausstellung & Verkauf

Liselotte Häusler
0664 / 32 21 109

Jeden Sonntag im Advent
von 10:00 – 17:00 Uhr
– auch mit Voranmeldung –

Kunstmühle Oberandritz
Statteggerstraße 42, 8045 Graz

Wer gut schläft hat Weihnachten im Herzen – das ganze Jahr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Bitte um Terminvereinbarung!

LATTOFLEX GESUNDHEITSBETTEN

Weil guter Schlaf das
Fundament für
Lebensqualität ist.

Ihr Partner für:

- ✓ Küche
- ✓ Wohn/Esszimmer
- ✓ Schlafzimmer
- ✓ Kinderzimmer
- ✓ Gesundheitsprodukte
- ✓ Badezimmer
- ✓ Vorraum
- ✓ Innentüren
- ✓ Haustüren
- ✓ Fenster
- ✓ Böden
- ✓ Allg. Tischlerarbeiten
- ✓ Reparaturen
- ✓ Restaurationen
- ✓ Objekteinrichtungen



www.tischlerei-griessner.at

Kommen Sie
Probeliegen!

Küchen-Raumdesign Studio GRIESSNER | 8045 Graz | Andritzer Reichsstr. 15 | Tel. 0664 411 95 23

Tischlerei - Ausstellungshaus GRIESSNER | 8820 Neumarkt | Bahnhofstraße 60 | Tel. 03584 2632

Raumausstattung & Bodenverlegung GRIESSNER | 8740 Zeltweg | Hauptstraße 97 | Tel. 03577 22409

Diversion: Jeder verdient eine zweite Chance?

In unserem Rechtssystem muss nicht jede Straftat automatisch zu einem aufwendigen Gerichtsprozess (mit allfälliger Verurteilung und damit verbundener Vorstrafe) führen. Die sogenannte "Diversion" bietet eine Alternative: Unter bestimmten Voraussetzungen können Staatsanwaltschaft oder Gericht auf ein förmliches Strafverfahren verzichten, wenn der Beschuldigte bereit ist, Verantwortung für sein Handeln zu übernehmen. Dabei handelt es sich rechtlich nicht um ein volles Geständnis. Die sinngemäße Äußerung mancher Angeklagter „Ich war es zwar eigentlich nicht, aber ich übernehme die Verantwortung“ ist aber zu wenig und stellt keine ausreichende Verantwortungsübernahme dar.

Wie funktioniert Diversion?

Bei der Diversion geht es darum, eine sinnvolle Alternative zum klassischen Strafverfahren zu bieten. Der Beschuldigte muss bestimmten Auflagen zustimmen und diese erfüllen. Im Gegenzug wird das Verfahren eingestellt. Die Voraussetzungen für eine Diversion sind im Gesetz klar definiert:

Der Sachverhalt muss erstens hinreichend geklärt sein, zweitens es darf sich nicht um eine schwerwiegende Straftat handeln (in Österreich beispielsweise mit maximal fünf Jahren Freiheitsstrafe bedroht), und drittens die Schuld des Täters darf nicht als schwer einzustufen sein. Zudem muss der Beschuldigte der Diversion zustimmen.

Welche Diversionsarten kommen in Frage?

- Zahlung eines Geldbetrages (häufigste Form)
- Erbringung gemeinnütziger Leistungen
- Festsetzung einer Probezeit, eventuell mit einem Bewährungshelfer
- Tausch, bei dem Täter und Opfer eine einvernehmliche Lösung finden sollen

Auch auf die (zumindest teilweise) Wiedergutmachung des entstandenen Schadens wird bei Staatsanwaltschaft und Gericht Wert gelegt. Nach erfolgreicher Erfüllung der Auflagen wird das Verfahren endgültig eingestellt.

Diversion bietet mehrere Vorteile:

Der Beschuldigte gilt weiterhin als unschuldig (nicht vorbestraft), da kein Eintrag ins Strafregister erfolgt. Besonders im Jugendstrafrecht soll dies eine frühzeitige Stigmatisierung verhindern und pädagogisch sinnvolle Reaktionen ermöglichen. Für die Justiz bedeutet die Diversion eine Entlastung der Gerichte und eine kostengünstigere Verfahrenserledigung. Auch die Opferinteressen werden berücksichtigt – sie müssen über die Diversion informiert werden und haben bei manchen Diversionsformen wie dem Tausch ein Mitspracherecht. Falls der Beschuldigte die Auflagen nicht erfüllt oder während einer festgesetzten Probezeit erneut straffällig wird, kann das Strafverfahren nachträglich fortgesetzt werden.



Mag. Dr. Regina
SCHEDLBERGER
LL.M. (Tübingen)

Rechtsanwältin Immobilienverwaltung
Verteidigerin in Strafsachen
Eingetragene Treuhänderin der Stmk. RAK

Andritzer Reichsstraße 42, 8045 Graz
E-Mail: office@schedlberger.com
Tel: 0316 / 69 51 00 (Fax Durchwahl 9)
Mobil: 0664 / 44 275 22

Die Diversion zeigt, dass modernes Strafrecht nicht nur auf Bestrafung, sondern auch auf Wiedergutmachung und die Übernahme von Verantwortung setzt – ein Konzept, das sich in der Rechtspraxis bewährt hat.

Ein Dilemma kann entstehen, wenn sich Angeklagte als unschuldig sehen, aber durch das Angebot einer Diversion vor der Entscheidung stehen: Geht man das Risiko eines (mitunter langen) Prozesses mit einer Verurteilung ein oder nimmt man das Angebot auf diversionelle Erledigung an, um das Verfahren schnell abzuschließen. Solche Fälle kommen immer wieder vor. Eine gute Rechtsberatung schützt vor unüberlegten Entscheidungen.

von Dr. Regina Schedlberger
und Mag. Sebastian Huna



Andritzer Chronist
Anton Gran
im 91. Lebensjahr verstorben

43 Jahre war er bei der Andritz AG als Modelltischler beschäftigt. Dort begann auch seine Tätigkeit als „Hobbychronist“ von Andritz. Anlässlich 100 Jahre – damals noch Maschinenfabrik Andritz (MFA) - recherchierte er über den Gründer Josef Körösi und die 100-jährige Geschichte der MFA. Was damals als Chronik für die MFA begann, wurde von ihm bis zu seinem Tode mit zahlreichen Dokumentationen über den Bezirk Andritz, den Pfarren, Firmen, Gebäuden und Personen festgehalten. Mit Fotos zu seinen Dokumentationen hat ihn sein Lieblingsfotograf Adi Schicker fleißig unterstützt. Über 300 Ordner hat er in dieser Zeit zusammengestellt. Sein Enkel Benjamin, dem er sein ganzes Archiv testamentarisch übergeben hat, bereitet schon seit Jahren dieses Archiv digital auf, damit es allen erhalten bleibt. Danke lieber Toni für dein unentgeltliches Engagement für Andritz, du wirst uns allen fehlen, aber in bester Erinnerung bleiben.

Obi

Ökonomierat
Dr. Alexander Haas
im 93. Lebensjahr verstorben

Auf einem Bauernhof auf der Rannach geboren, den er dann später fast 30 Jahre lang führte, trat er schon mit 17 Jahren als Landjugendfunktionär in Erscheinung.

1964 wurde er Landeskammerrat, 1965 Vizebürgermeister von Stattegg. Von 1967 an war er 22 Jahre lang ÖVP-Hauptbezirkssobmann von Graz-Umgebung. 1970 wurde er in den Landtag gewählt, 1981 übersiedelte er in den Bundesrat. Über 20 Jahre war er Obmann des Milchwesens Graz. Als Pensionist studierte er regulär an der Universität Graz Geschichte, legte dabei wahre Rekorde hin und machte sich dann als „junger“ Agrarhistoriker mit Büchern über die Geschichte des Landbundes der Steiermark und mit einer Biografie über den früheren Landwirtschaftsminister Eduard Hartmann einen bedeutenden Namen.

Alle die „Xandl“, so wie er liebevoll von seinen Freunden genannt wurde, kannten werden ihn stets in dankbarer und ehrender Erinnerung behalten.

Obi



Elektromobilität und Steuerrecht

Welche Vorteile bietet die eMobilität?

Folgende steuerlichen Vorteile können die Elektrofahrzeuge (CO₂-Emissionswert von 0 g/km) gegenüber den herkömmlichen, mit Verbrennungsmotoren betriebenen Fahrzeugen für sich verbuchen:

- **Vorsteuerabzugsfähigkeit** (betrieblicher Bereich): Der volle Vorsteuerabzug steht allerdings nur bei Anschaffungskosten des Pkw bzw. des Kraftrads bis maximal € 40.000 brutto zu. Zwischen € 40.000 und € 80.000 brutto gibt es einen aliquoten Vorsteuerabzug. Kostet das Elektroauto mehr als € 80.000 brutto, so steht kein Vorsteuerabzug zu.

- Berechtigt der E-Pkw zum Vorsteuerabzug, gelten einkommensteuerlich nur Anschaffungskosten bis € 33.333 als angemessen, es kann also nur dieser Betrag über die AfA abgeschrieben werden. Kostet das Elektroauto mehr als € 80.000 und steht daher kein Vorsteuerabzug zu, gelten einkommensteuerlich Anschaffungskosten von € 40.000 als angemessen.

- Die laufenden Kosten, wie z.B. Stromkosten und die Kosten für Stromabgabestellen, sind unabhängig von den Anschaffungskosten voll vorsteuerabzugsfähig.

-- **E-Mobilitätsförderung**: Im Jahr 2025 wird die Förderung für die Anschaffung von Elektro-Zweiräder für Betriebe und Private (E-Moped, E-Motorrad) angeboten. Die Förderung beträgt zwischen € 950 und € 2.300 (je nach angeschafftem Kraftrad). Hybridfahrzeuge werden nicht gefördert. Des Weiteren wird die E-Ladeinfrastruktur ebenfalls gefördert. Im betrieblichen Bereich wird öffentlich zugängliche sowie nicht öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur gefördert. Intelligente Ladekabel sowie mobile Wallboxen sind dabei nicht umfasst. Die Förderhöhe rangiert hier zwischen € 400 und € 22.500. Im privaten Bereich hingegen werden alle Arten von Ladeinfrastruktur gefördert (inklusive mobile Infrastruktur wie z.B. intelligente Ladekabel). Die Förderung für Private beträgt hier allerdings nur zwischen € 400 und € 1.500.

- **Degressive Abschreibung**: Elektrofahrzeuge mit einem Emissionswert von 0 g/km genießen die Vorteile der degressiven Abschreibung (siehe Punkt 1.1).

- **Keine NoVA**: Da die NoVA anhand des CO₂-Ausstoßes berechnet wird, sind Elek-



Mag. Andreas Wallner

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Elisabethstraße 5, 8010 Graz

Tel: 0316 / 300 106 - 0

andreas.wallner@steuerberater-graz.at

www.steuerberater-graz.at

trofahrzeuge mit einem Emissionswert von 0 g/km gänzlich davon befreit.

- **Kein Sachbezug**: Für Mitarbeiter, die das arbeitgebereigene Elektroauto privat nutzen dürfen, fällt kein Sachbezug an.

- Möglichkeit zur Inanspruchnahme des Investitionsfreibetrags von **15 % (bzw. 22 % ab 1.11.2025 und bis zum 31.12.2026) der (steuerlich angemessenen) Anschaffungskosten.**





Frohe Weihnachten

Viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!



Manuela Khom
Landeshauptmann-Stellvertreterin



SERVICE FÜR ALLE AUTOMARKEN
INKL. HERSTELLERGARANTIE



**AUTOHAUS
DAMISCH**

www.boschgraz.com

In Österreich leben immer mehr Menschen in Patchwork-Familien – 2023 waren es laut Statistik Austria über 62.000 mit minderjährigen Kindern. Dennoch bietet das österreichische Rechtssystem für diese Familienkonstellationen kaum passende Lösungen, insbesondere im Erb- und Familienrecht.

Besonders deutlich zeigt sich dies bei der rechtlichen Stellung von Stiefkindern:

Ohne Adoption oder letztwillige Verfügung (z. B. Testament) haben sie kein gesetzliches Erbrecht gegenüber dem Stiefelternteil. Das österreichische Erbrecht folgt dem Parentelsystem, bei dem ausschließlich leibliche (oder adoptierte) Nachkommen, Eltern oder Geschwister erben. Stiefkinder bleiben somit unberücksichtigt – ein Umstand, der häufig den familiären Realitäten und Wünschen in Patchwork-Familien widerspricht.

Andererseits kann es jedoch in Patchwork-Familien besonders für den Erbfall gewünscht sein, die Vermengung von Vermögen zu verhindern, das aus unterschiedlichen Familien stammt. Dafür sind die Errichtung von Testamenten und Erb- oder Pflichtteilsverzichtsverträgen erforderlich.

Auch im Bereich der Obsorge haben Stiefeltern

keine gesetzlichen Rechte, es sei denn, es erfolgt eine Adoption.

Außerdem kann bei medizinischen oder finanziellen Notfällen rechtlicher Handlungsbedarf bestehen; das ist ein Problem das natürlich nicht nur Patchwork-Familien, sondern alle Familien betrifft: (Stief)Kinder; Ehepartner und Lebensgefährten dürfen im Krankheitsfall keine Entscheidungen – etwa über medizinische Behandlungen oder Geldangelegenheiten - treffen. Dafür braucht es z.B. eine Vorsorgevollmacht.

Um all diese Lücken zu schließen, empfehlen Notar:innen, rechtzeitig vorzusorgen – etwa mit Testamenten, Erb- oder Pflichtteilsverzichtsverträgen, Partnerschaftsverträgen oder Vorsorgevollmachten. So lassen sich Rechte absichern und persönliche Wünsche rechtlich durchsetzen, um die eigene Patchwork-Familie entsprechend der emotionalen Bindung abzusichern, Rechtssicherheit zu schaffen und persönliche Wünsche rechtlich wirksam zu machen.

Die individuelle Beratung ist uns bei diesem sensiblen Thema sehr wichtig. Wir freuen uns, wenn Sie die Möglichkeit der kostenlosen Erstberatung in unseren Notariaten nutzen!



NOTARIAT
ROLAND
REICH

Mag. Roland Reich
Öffentlicher Notar

Südtiroler Platz 7, 8020 Graz, Tel: 0316 / 71 32 81
notar@notariat-reich.at • www.notariat-reich.at

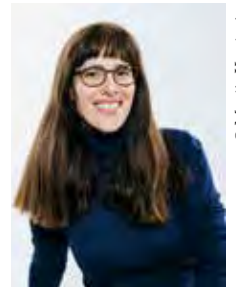


© Florian Lierzer



Dr. Astrid Leopold
Öffentliche Notarin

Schmiedgraben 1, 8062 Kumberg
Tel.: 03132 / 28 4 28 • office@notarinkumberg.at
www.notarinkumberg.at



© Marija Kanizaj

*Ihre öffentlichen Notare,
Dr. Astrid Leopold und Mag. Roland Reich*

Dreifach-Gold für Stattegger Imker

Großer Erfolg für die regionale Imkerei: Der Stattegger Imker Konrad Mayer gewann bei der 19. Steirischen Honigprämierung gleich drei Gold-Auszeichnungen: für seinen Waldhonig, Honigtauhonig sowie Honig mit Lindenblüten.

Die Prämierung fand im Steirischen Imkerzentrum statt, die feierliche Übergabe der Medaillen war am 8. November in Frohnleiten.

Mit diesem erneuten Erfolg reiht sich Mayer unter die erfolgreichsten Imker der Steier-

mark ein und zeigt, wie viel Leidenschaft und Fachwissen in jedem Glas Honig stecken.

Erhältlich sind seine Produkte direkt in der Imkerei Mayer in Stattegg, im Wohlfühlhaden Stattegg, im BioHerz Andritz sowie im Gruber Hofladen Kalkleiten.

Herzlichen Glückwunsch an Konrad Mayer — ein schönes Aushängeschild für regionalen Honig von höchster Qualität!



Kontakt:
Imkerei Mayer – Bienenweg 2, 8046 Stattegg
Tel.: 0316 / 69 59 35 oder 0664 / 735 090 25

Bauspenglerei - Dachdeckerei - Galanteriespenglerei

Poglonik



Stattegger Straße 24, 8045 Graz • 0316 / 69 25 44
office@poglonik.at • www.poglonik.at





Chronos
Wohnbau Gruppe

Leonhardstr. 29

Graz-St.-Leonhard



Provisionsfrei!
Verkauf direkt vom Bauträger.



Noch 9 Einheiten
im Herzen von St.-Leonhard

chronos-wohnen.at



Seelsorgeraum Graz-Nord



Wort des Seelsorgers

Termine

Gottesdienste

Samstag:	18.00 Uhr	Andritz
Sonntags:	08.00 Uhr	Kalkleiten
	09.00 Uhr	Andritz
	10.00 Uhr	St. Veit

Adventkranzsegnungen:

Samstag, 29.11.2025, 15.00 Uhr, Stattegg	Dorfplatz
Samstag, 29.11.2025, 16.00 Uhr, & Krippenausstellung	St. Veit
Samstag, 29.12.2025, 18.00 Uhr, Messe mit Adventkranzsegnung & Adventmarkt	ABC

Roraten:

Dienstag, 02.12./09.12./ 16.12./23.12. 06.30 Uhr	St. Veit
Donnerstag, 04.12./11.12./18.12./ 06.30 Uhr	Andritz

Adventkonzerte:

Samstag, 29.12.2025, 18.00 Uhr Salvator Cantat	Salvator
Samstag, 13.12.2025, 15.00 Uhr Singkreis St. Veit	St. Veit
Sonntag, 14.12.2025, 16.30 Uhr Singkreis St. Veit	St. Veit

Nikolaus-Aktion:

Freitag, 05.12. / Samstag, 06.12.

Gaudete – 3. Adventsonntag, 14.12.
09.30 Uhr Fernsehgottesdienst aus der Salvatorpfarre: ORF / ZDF – Liveübertragung!

Hl. Abend, 24.12.2025

08.00 Uhr Friedenslicht in allen Pfarren

Kinderkrippenfeier

15.00 Uhr: St. Veit
16.00 Uhr: St. Veit / Andritz

Metten:

21.00 Uhr Andritz
22.00 Uhr St. Veit
23.30 Uhr Kalkleiten
24.00 Uhr Ulrichsbrunn

Stefanitag, 26.12.2025

10.00 Uhr St. Veit
11.00 Uhr Pferdesegnung Obenaus

Silvester, 31.12.2025

17.00 Uhr Andritz
17.00 Uhr St. Veit

Neujahr, 01.01.2025

09.00 Uhr Andritz

Dreikönigsaktion: (beachten Sie unsere Homepage!)

Dienstag, 06.01.2025 Sternsinger-Messen in allen Pfarrkirchen

Vorschau: Samstag 14.02. Uhr Andritzer Ball

Kaum ein Tag, an dem wir in der Adventzeit nicht zur Wachsamkeit aufgerufen, zur Achtsamkeit aufgefordert werden. Der Ruf „Seid wachsam!“ ist der Adventruf aller christlichen Generationen: Die Urchristen verstanden ihn wörtlich, warteten sie doch ständig auf die Rückkehr Jesu. Als sich aber die Wiederkehr Jesu verzögerte, bezog sich der Ruf auf wache und gewissenhafte Erfüllung jener Aufgaben, die einst der Herr seinen Aposteln und Dienern bis zur Rückkehr aufgetragen hat. Wenn wir heute zur Wachsamkeit angehalten werden, dann sollen wir die Erfordernisse der Gegenwart erkennen, etwas für uns, für unser persönliches Reifen zu tun. Wir sollen uns in den Alltag einmischen, uns für mehr Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung einsetzen. Nur wer für etwas brennt, kann in dieser Welt leuchten. Die Umsetzung des vielschichtigen Rufs „Seid Wachsam“ leistet auch das beliebteste Zeichen des Advents, das wir in der Kirche und in unseren Häusern haben: Der Adventkranz. Die grünen Zweige appellieren, selber Hoffungszeichen in einer manchmal leblosen Umgebung zu sein. Die Kranzform erinnert uns daran, dass wir auf Gemeinschaft hin ausgerichtet leben sollen. Die Vierzahl der Lichter deutet auf Christus das Licht hin, aber auch auf den Dauerauftrag Jesu, selber Licht in der Welt zu sein, und dass am Ende der Tage sich die von Gott verheißene Vollendung von Welt, Mensch und Kosmos erfüllen wird.

Oft hört man als Pfarrer ältere Leute sagen: Ich bin ein guter Christ, habe weder betrogen noch gelogen, niemanden umgebracht, schaue gut auf meine Familie, bezahle den Kirchenbeitrag und gehe zu den Festtagen in die Kirche.“ Sehr gut! Aber das macht dich noch nicht zu einem guten Christen. Es reicht nicht, wenn wir uns bloß auf Regeln und Gebote stützen.

Was uns fehlt? Feuer! Wir sollten Feuer und Flamme sein für Gott. Unser Leben soll lebendig sein, voller Leidenschaft für Jesus. Es gibt viele Gelegenheiten, dieses Feuer weiterzugeben. In einem modernen Kirchenlied heißt es: Einer hat uns angesteckt mit dem Feuer der Liebe.“ Darum geht es. Jesus ist der berühmte Funke, der unsere Herzen mit einer neuen Leidenschaft für Gott, mit einer neuen Begeisterung für Kirche und Welt entfachen will. Dieses Feuer soll uns aus unserer Bequemlichkeit herausreißen. Er will uns in die Gänge bringen. Jeder und jede von uns kann sich einbringen, wo sich Unfrieden und Unrecht breit machen. Jede und jeder kann sich erheben, wenn Menschenrechte ausgehebelt werden, wenn Vorurteile oder gar Hassparolen geschürt werden. Jeder und jede kann einen Betrag leisten für eine menschenfreundlichere Welt.

In diesem Sinne eine beSINNliche Advent- und gesegnete Weihnachtszeit –

Ihr Seelsorger Johannes F. Baier

Alle Termine und Infos

<https://graz-nord.graz-seckau.at>

Forellen

IGLER

Andritz-Ursprung
8046 Stattegg

Tel: 0316/69 11 49
Fax: 0316/69 65 93



„Zwischen dem Alltag und der Heiligen Nacht“

Sie steht am Fenster, draußen ist es frostig.

Drinnen summt der Laptop, in der Küche stapeln sich Teller, auf dem Handy blinkt die Erinnerung: „Letzte Deadline vor den Ferien“. Die Kinder streiten im Wohnzimmer, der Partner kommt müde von der Arbeit, und irgendwo dazwischen liegt eine Wunschliste, länger als der Advent.

Eine vierköpfige Familie, ein ganz gewöhnlicher Dezember.

Die Vorweihnachtszeit ist hektisch, eng getaktet.

Im Kalender stehen: Weihnachtsmarkt mit den Kollegen (verbindlicher Termin), Schulaufführung (nicht vergessen), Geschenkeliste, Lebensmittel für die Feiertage, das Essen für den Heiligen Abend planen. Mittendrin eine Mutter, die versucht festzuhalten, was droht, zwischen ihren Fingern zu zerrinnen. Der Advent ist zu kurz.

Sie rennt, sie lacht, sie tröstet... Sie räumt die Küche auf, schreibt noch schnell die Firmenmail und denkt beim letzten Klick des Laptops: "Wie soll ich das nur alles schaffen...?" Und doch schafft sie es. Jeden Tag. Ein kleines Wunder, ungesehen und unerzählt.

Weihnachten – das Fest der Stille.

Doch in der Vorweihnachtszeit rauscht es laut in unseren Köpfen. Zwischen Termindruck, Geschenkpapier, Einkäufen und Listen verliert sich oft die Besinnlichkeit, die ruhige Zeit.

Die Sehnsucht nach Frieden stößt an die Wirklichkeit aus Verpflichtungen und Müdigkeit.

Natürlich tragen nicht nur Frauen das alles, doch oft sind sie es, die mit stiller Selbstverständlichkeit warm halten, was sonst kalt würde. Sie schaffen Geborgenheit, während sie selbst kaum Zeit finden, Geborgenheit zu spüren zu spüren.

Und dann kommt er – der Heilige Abend.

Erst nach dem Essen, wenn der größte Trubel endlich abfällt, passiert dieser Moment. Sie bemerkt ihn wie eine Kerze, die leiser brennt als alle anderen... Eines ihr Kinder schlingt die Arme um sie und flüstert: „Danke, Mama.“ Ihr Partner legt den Arm um sie, sagt nichts – und doch ist alles gesagt. Die Großeltern lachen, die Kinder singen schief, plötzlich spürt sie Frieden ganz tief im Herzen.

Da fällt der Druck ab. Das Streben, das Vergleichen, das ewige Mehrwollen. Zurück bleibt das, was trägt: Familie.

Wenn die Tage zu schnell werden, wenn du denkst, du kannst nicht mehr... Deine Familie fängt dich auf und hält dich fest.

Und in diesem Bewusstsein wird Weihnachten das, was es sein kann – ein Fest des Geborgenseins.

Am Ende des Jahres – wenn die Uhren leiser ticken und das Herz wieder zuhört – weiß man, dass das Wichtigste nie auf dem Einkaufszettel gestanden hat.

Eine Weihnachtsgeschichte von Melanie Leeb

MUSIKVEREIN ST. VEIT-ANDRITZ-STATTEGG Adventkonzert

Fr., 28. November, 19:00 Uhr
Lässerhof Stattegg

So., 30. November, 15:30 Uhr
Pfarrkirche Andritz

Vorankündigung

Festkonzert mit Uraufführung der „Missa dolorosa“

Sonntag, 12. April 2026, 18:00 Uhr
in der Kirche St.Veit

2026 wird das 800-jährige Jubiläum der Pfarre Graz-St.Veit gefeiert!

Zu diesem Anlass ist es dem Dirigenten und Komponisten Peter Schmelzer ein Anliegen seine Missa dolorosa – gewidmet den leidenden Menschen unserer Erde – zur Uraufführung zu bringen.

Des Komponisten Bestreben ist es, die Texte des römisch-katholischen Messritus mittels musikdramatischer und multi-medialer Mittel zu interpretieren.

Der Kartenvorverkauf startet am 12. Jänner 2026.

In der nächsten Ausgabe des Echo Graz Nord folgt ein ausführlicher Bericht.

Adventkonzert
O du stille Zeit
SINGKREIS ST. VEIT

Leitung: Santiago Padilla
Klavier: Christian Dolcet
Cello: Christian Peyr

Samstag, 13.12.2025, 15:00 Uhr
Sonntag, 14.12.2025, 16:30 Uhr

Pfarrkirche St. Veit
St. Veiter Straße 86
8046 Graz

Karten: € 14 an der Abendkasse
€ 12 im Vorverkauf (bei den Chormitgliedern)

Das Land
Steiermark
Rathaus, Europa, Sport

Wie überall anders auch, ist Digitalisierung nun auch in der Tiermedizin angekommen. Sie bietet viele neue Möglichkeiten für Tierbesitzer und Tierärzte.

Webseiten und Smartphone-Apps ermöglichen eine Online-Terminvereinbarung. Die Apps können aber noch mehr: Man kann nicht nur Befunde, Röntgenbilder und Fotos seines Haustieres am Smartphone abrufen, sondern auch einen Überblick über vergangene Arztbesuche und verschriebene Medikamente. Eine weitere hilfreiche Funktion ist die automatische Erinnerung an fällige Impfungen oder anti-parasitären Behandlungen. Nicht zuletzt kann man sich per Textnachricht mit dem Tierarzt in Verbindung setzen. Auch die Zusammenarbeit zwischen den Tierärzten ist durch die Digitalisierung um vieles leichter geworden. Überweisungen zu Fachtierärzten sind viel einfacher, wenn Patientenakten (natürlich nach Rücksprache mit den Tierbesitzern) digital weitergeschickt werden. Damit wird es sogar möglich, eine zweite Meinung von einem Experten in einem anderen Land einzuholen.

Wenn Ihr Tier laufend medizinische Überwachung benötigt, bietet es sich an, Daten von am Körper getragenen Sensoren direkt aufs Smartphone zu übertragen.

So kann man etwa bei Diabetes Alarmierungen über Blutzuckerschwankung erhalten und rechtzeitig eingreifen.

Auch GPS-Tracker sind hilfreich, wenn man den Auslauf seiner Katzen kontrollieren und die Streuner gegebenenfalls wieder einsammeln will. Sogar im Großtierbetrieb werden Kühen Sensoren als Pansenboli verabreicht. Mit diesen kann Futteraufnahme, Magenaktivität und sogar die Abkalbung überwacht werden.

Die Diagnosestellung würde ich der künstlichen Intelligenz derzeit (noch) nicht überlassen, da die Fehlerraten noch viel zu hoch sind. Aber es spricht nichts dagegen, seine eigenen Möglichkeiten mit den digitalen Werkzeugen zu erweitern und sich vor allem nicht vor der Digitalisierung zu fürchten. Deshalb habe ich mich auch dafür entschieden, im kommenden Jahr auf ein neue Praxis-Software umzusteigen, die neben der klassischen



Patientenverwaltung viele neue und komfortable Funktionen anbietet. Für meine Tierbesitzer gibt es dazu eine kostenlose App für das Smartphone, mit der die Zusammenarbeit von Tierarzt und Tierbesitzer zum Wohle des Tiers viel effizienter wird.

Terminvereinbarung erbeten

0316 / 89 00 73
0699 / 192 587 42

Ordinationszeiten

Mo. bis Fr.: 8:30 - 12:00 Uhr



www.tierarzt-hoffmann.at

Fachtierärztin für Kleintiere
Dr. Ursula Hoffmann
Ursprungweg 146, 8045 Graz



ADVENT-AUSSTELLUNGEN ab 21. November 2025



Große Auswahl an Weihnachtssternen aus eigener Produktion und liebevoll gestaltete Adventkränze.

BLUMENHAUS

ZÖTSCH

Statteggerstraße 110, A-8045 Graz
Tel.: 0316/691126

St.Veiterstraße 11, A-8045 Graz
Tel.: 0316/694790

www.blumenhaus-zoetsch.at

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-16 Uhr

Bikeclub Stattegg feiert sportlich erfolgreichstes Jahr der Vereinsgeschichte!

Mit 9 Medaillen bei internationalen Großereignissen wie Europa- und Weltmeisterschaften, dem überlegenen Sieg in der Vereinswertung des Austria Youngsters Cup und unzähligen Erfolgen der Stattegger Kids und Juniors auf nationaler und internationaler Ebene gestaltete sich die Saison unglaublich erfolgreich.

Alle Kraft den Kids ab dem Kindergarten!

Trotz aller Erfolge der Stattegger Leistungssportler:innen steht die Arbeit mit den Kindern „Am Pfad einer Radsportlaufbahn“ auf sehr breiter Basis weiterhin im Vordergrund. Die Erfolge von morgen werden im Kindergarten von heute geboren.

Zuerst Leistung und dann Ehrung

Theo Hauser steirischer Sportler des Jahres! Bei der Galanacht des Sports wurde der Andritzer Theo Hauser als steirischer Sportler des Jahres ausgezeichnet. Sportlerin des Jahres wurde Schifahrerin Conny Hütter.

Stadt Graz ehrt Radsportler!

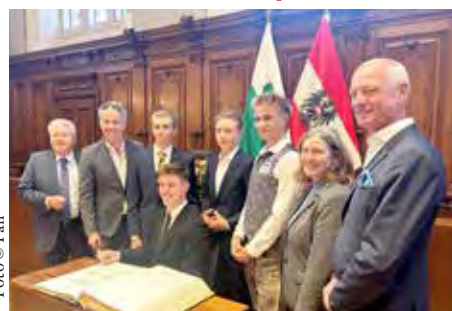


Foto © Pail

Im Rahmen der gesamtsteirischen Cupsiegerehrung wurden Theo Hauser, Franz-Josef Lässer, Anatol Friedl und Ruben Friedl durch Bürgermeisterin Elke Kahr und



Fotos © Grangl, City Mountainbike, JÜ, Drew Kaplan / Cycling Austria

Sportstadtrat Kurt Hohensinner mit einem Eintrag ins goldene Buch der Stadt geehrt. Ein Zeichen großer Wertschätzung!

Nachhaltigkeit im Sportverein



Foto © BMWKMS/Agentur Diener

Gerald Brunner vom Bikeclub Stattegg erhält den Ehrenamtspreis des Sportministeriums!

Die jahrzehntelange nachhaltige Arbeit im Bikeclub Stattegg wurde in Person von Gerald Brunner, dem Mastermind in dieser Hinsicht, mit diesem großen Preis auf Bundesebene geehrt.



2. Pumpiläum in Stattegg

Steirer:innen räumen ab!

Finale Cycling Austria Youngsters Cup, 4.10.2025

Dieser Wettbewerb ist das Flaggschiff der Jugendförderung von Cycling Austria – Österreichischer Radsportverband. Beim Doppelbewerb (Pumptrack und Short Race) in der Stattegger Höllbach Arena gingen 8 von 12 möglichen Kategoriensiegen an steirische Athlet:innen. Die Geschwister Friedl, Lola und Ruben, waren sogar bei beiden Rennen siegreich.

In der Jahresgesamtwertung stellen die steirischen Nachwuchssportler 3 von 6 möglichen Kategoriensiegen! Einen Rekord für

die „Ewigkeit“ stellte der Stattegger Ruben Friedl auf: In seiner 6-jährigen Youngster Cup Karriere von U13 bis U17 gewann er in allen Jahren die Gesamtwertung, auch wenn er dabei im jüngeren Jahrgang gegen Ältere antreten musste! Eine unglaubliche Leistung des zweifachen Bronzenen bei der UEC Jugend EM 2025. Unglaublich auch der Vorsprung des Bikeclub Stattegg auf die Verfolger: Die Stattegger Biker haben mehr Punkte eingefahren, als der 2., 3. und 4. Verein in dieser Wertung gemeinsam!

<<< Unterstützung für den Bikeclub Stattegg

Die Stiftung Idea der Helvetia Versicherung hat den Bikeclub beim Pumpiläum als Anerkennung für die ehrenamtliche Arbeit mit einem namhaften Betrag

unterstützt. Der Scheck wurde von den örtlichen Helvetia Mitarbeitern Marlene Ostermann und Michael Egger an Bikeclub Obmann Jürgen Pail übergeben. Foto © grubernd



tanzschule ratswohl

0650 234 5 234
Stattegger Straße 32

ALL YOU CAN DANCE

14 Tage Tanzbonus
bei Anmeldung bis 7.12.2025 und Vorweis dieses Inserats!

www.allyoucandance.at

Tanzkurse für Paare

Linedance	Zumba	Anfänger:	Fortg.:
Do.: 17:30	Mo.: 17:00	So.: 17:30	So.: 19:45
Hip Hop	Di.: 16:00	Mo.: 19:15	Mo.: 18:00
		Fr.: 17:30	Di.: 18:00
			Fr.: 18:30

Einstieg jederzeit möglich! - Jetzt Bonus sichern!!!



Neues vom Jiu Jitsu Verein

Club der Jung-Drachen

Ein großartiger Beginn der Herbstsaison 2025! In diesem Jahr haben wir nach über 25 Jahren zum ersten Mal in der Geschichte unseres Vereins einen Aufnahmestopp für die Kindergruppe aussprechen müssen. Der Ansturm war so groß, dass plötzlich über 60 Kinder in unserem Dojo trainieren wollten. So schön das für uns auch ist und wir uns wirklich sehr darüber freuen, geht es uns aber um die Qualität des Trainings und die Sicherheit unserer Sportler. Aus diesem Grund mussten wir für dieses Quartal die Aufnahme stoppen. Für alle Kinder, die wir heuer nicht mehr aufnehmen konnten, besteht möglicherweise aber ab Jänner 2026 eine Möglichkeit einzusteigen. Für Jugendliche und Erwachsene sind derzeit noch Plätze frei. Bei Anfragen wenden Sie sich bitte an den Obmann Herbert Smolana.

Auf die Nachfrage, warum in diesem Jahr so viele Kinder wie noch nie bei uns trainieren möchten, erhielten wir von den Eltern die für mich als Gründer der Jung-Drachen sehr anerkennenden Antworten: „Ich habe vor 25 Jahren als Kind bei Ihnen trainiert und war so begeistert, darum möchte ich auch, dass mein Kind bei Ihnen trainiert.“ oder „Ich bin in Andritz aufgewachsen und die Jung-Drachen sind in diesem Bezirk bekannt für das großartige Team und die hervorragenden Trainingsmethoden.“

All das ist eine Bestätigung für unser Jiu Jitsu Training, in dem das Körpergefühl, die Koordination, die Reaktionsfähigkeit und der Gleichgewichtssinn gestärkt werden. Die intensiven Übungen der körperlichen Fähigkeiten bieten den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine

Ausgleichsmöglichkeit, die die sportliche Betätigung fördert, zugleich Spaß macht und zur Gesundheit beiträgt.

Nach einem Seminar mit unserem spanischen Freund und Trainer Roberto de Juan Ausejo ging es für unseren Obmann Kyoshi Herbert Smolana sowie Shihan Karl Kristandl und Renshi Peter Smolana von 7. bis 9. November 2025 zum Welt Jiu Jitsu-Kongress der World Kobudo Federation nach Kanada, der vom Gründer der WKF Hanshi John Therien organisiert wurde. An den zahlreichen sportlichen Einheiten nahmen mehr als 1500 Sportler aus der ganzen Welt teil und auch unsere drei Trainer konnten erneut als Vertreter Österreichs ihr umfangreiches sportliches Knowhow an die interessierten Teilnehmer weitergeben.



Unsere zwei hervorragenden Kindertrainer

Haben Sie Interesse an regelmäßiger sportlicher Betätigung und Selbstverteidigung kommen Sie zu einem Schnuppertraining für Jugend und Erwachsene zum Club der Jung-Drachen. Auskünfte und Informationen zum Jiu Jitsu Training und den Trainingszeiten (Dienstag und Donnerstag) erhalten Sie auf www.jiujitsu-graz.net oder direkt bei Herbert Smolana.

Tel.: 0676 / 97 103 62

e-mail: herbert.smolana@chello.at

Heimische Christbäume

selbst fällen oder frisch geschnitten ab Hof

ab 8. Dezember

Hofladen Pfeifer-Sieber

Baumvorauswahl und Tannenreisig ab sofort

Hinterer Plattenweg 81, 8044 Graz
0664 / 51 33 692
0664 / 78 00 178
www.pfeifer-sieber.at





Dr. Stefan Tritthart

Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Leistungen:

- Hörprüfungen (Schwerhörigkeit, Tinnitus)
- Ohrreinigung, Ohrmikroskopie
- Diagnostik bei Schwindel und Gleichgewichtsstörungen
- Diagnostik und Endoskopie:
Nase, Nasennebenhöhlen, Kehlkopf, Stimmlippen
- Riechtest
- Untersuchungen im Mund und Mundrachenbereich
- Ultraschall der Halsweichteile (Lymphknoten, Speicheldrüsen)
- Schnarchdiagnostik und Beratung
- Allergieabklärung und Therapie
- Beratung bezüglich chirurgischer Eingriffe und ggf. Durchführung

Termine: nach Vereinbarung; telefonisch oder via Homepage

Wahlarzt für alle Kassen, Privat, KFA

Ordination in Gratkorn: Bahnhofstraße 2, 8101 Gratkorn
Ordination in Hart bei Graz: Johann-Kamper-Ring 5, 8075 Hart bei Graz
Tel.: 0664 125 25 54

HNO
Dr. Stefan Tritthart
www.hno-tritthart.at



Viel Neues im Center Zmugg!

Nach der erfolgreichen Arnis-Kombatan E.M. in Dänemark geht es jetzt mit Hochdruck im Center weiter. Zmugg, der gerade eine Hap Ki Do und Kombatan Seminar Tour in Finnland gab und auch Brazilian Jiu Jitsu (BJJ) trainierte, hat viel vor.

Für Kinder und Erwachsene stehen in allen Stilen die Prüfungen an. Alle trainieren intensiv, denn Ende des Jahres wollen sie die Prüfungen für die nächste Stufe erfolgreich meistern. Besonders die Kinder sind nach dem Kinder Camp in den Herbstferien extrem motiviert. Die Wettkämpfer starten schon mit der Vorbereitung, sei es im Hap Ki do, Arnis Kombatan oder auch Thai-Boxen. Immer beliebter ist das Wing Chun und hier zieht sich das Teilnehmer-Alter derzeit von 14 bis sogar über 70 Jahren hin.

Viel neues gibt es jetzt bei unserem Online Portal www.video-dojo.com das bald auf einer neuen Plattform noch vielfältiger und einfacher zu bedienen ist. Im Moment hat man aus über 1500 Videos die Auswahl auch von zu Hause aus zu lernen und zu trainieren. Natürlich gibt es trotzdem laufend die Möglichkeit ins Hap Ki Do, Arnis, Wing Chun, Free-Concepts, BJJ oder Qi Gong einzusteigen.



Kommt zum kostenlosen Probetraining oder holt Euch einen Weihnachts-Gutschein!

Info & Anmeldung

Tel. 0664 / 110 65 86 • office@centerzmugg.com
www.körper-kampf-kunst.at • www.video-dojo.com



myfitness

**NEUERÖFFNUNG IN ANDRITZ
IM 4. QUARTAL**

ANDRITZER REICHSSTRAßE 32 A
8045 GRAZ
info@myfitness.at



ERÖFFNUNGSANGEBOT

JETZT NUR

49,90€

statt 99,90€

MONATLICH KUNDBAR

BEREIT FÜR DEIN
FITNESSABENTEUER?

KLIMATISIERT



Der ESV St. Veit bedankt sich bei GENUSSWERK PUR

Nach einer sehr erfolgreich gelaufenen Saison freut sich die Kampfmannschaft des ESV St. Veit bereits auf den Start in die neue! Dementsprechend groß ist die Motivation. Diese wird auch unterstützt durch eine Dressenspende vom Genusswerk PUR aus Raaba, vertreten durch Geschäftsführerin Nadine Waltersdorfer-Konrad. Mit ihrem Team geht

sie flexibel, innovativ und kreativ auf Kundenwünsche ein. Genusswerk PUR – Ihr Partner für modernes Catering in Graz und Umgebung. Die Kampfmannschaft bedankt sich dafür recht herzlich mit einem kräftigen

"Stock Heil!"



Die Pfadfinder*innen Graz 12

Die Pfadfinder*innengruppe Graz 12 ist voller Tatendrang ins neue Schuljahr gestartet! Im September ging es gleich los mit unserem Herbstfest, wobei die Kids verschiedenste Stationen durchlaufen um spielerisch ihr Pfadskills unter Beweis zu stellen. Für reichlich Speis und Trank zur Stärkung der Ältern, Kinder und Gäste war auch gesorgt

Unsere jüngsten, die WiWö, konnten sich nach ihrem Sommerlager in Eisenerz mit Lagerfeuer und Steckerlbrot gemütlich im neuen Jahr einfinden. Ebenfalls am Programm stand eine Heimstunde mit Parcours, bei dem die Kids das richtige Erkennen von Bodenzeichen lernten. Auch die Versprechensfeier rückt immer näher – da werden die jüngsten feierlich in den Kreis der Pfadfinder*innen aufgenommen.

Die GuSp konnten im neuen Pfadijahr bereits Teamgeist zeigen. Ausgestattet mit mehreren Kartonrollen mussten sie eine "menschliche Murelbahn" bilden. Bei diesem Spiel konnten sie nicht nur ihr Geschick, sondern auch vor allem ihren Teamgeist beweisen.



PFADFINDER*INNEN
ÖSTERREICH
Graz 12

Für alle die es entspannter wollen, haben wir auch schon ein Lagerfeuer gemacht. Gerade für unsere neuen GuSp ist es immer ein Erlebnis, wenn es das erste Mal darum geht, selbst ein Feuer anzuzünden. Sobald das geschafft war, gab es natürlich Steckerlbrot inklusive der guten Gelegenheit, um Geschichten auszutauschen.

Bei den CaEx durften wir dieses Jahr viele neue Gesichter begrüßen. Das wurde gleich zum Anlass genommen, sich damit zu beschäftigen, was es überhaupt bedeutet Pfadi in der CaEx-Stufe zu sein. Mittlerweile kehrte auch schon die Weihnachtsvorfreude bei ihnen ein. Wie jedes Jahr werden sie bei unserer Weihnachtsfeier wieder einen Programmpunkt betreuen und das erfordert natürlich einiges an Planung!

Unser Heim steht außerdem als Jugendzentrum der Stadt Graz ab sofort wieder allen Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren donnerstags, freitags und samstags jeweils von 16 bis 19 Uhr offen. Komm vorbei!

SOLAR-ROLLLADEN

**WIRTSCHAFTLICH
NACHHALTIG
KEINE STROMKOSTEN**



T +43.316.682659
www.lipowec.at

LIPOWEC
SONNEN- & WETTERSCHUTZ

~ Wir gratulieren! ~



Wir gratulieren unseren Andritzer Jubilaren zu ihrem besonderen Tag!



• Gnadenhochzeit in St. Veit

- Am 27.9. feierten Anni und Franz Tantscher im Kreise ihrer großen Familie den 70. Hochzeitstag.
- Herr Pfarrer Johannes Baier spendete den Segen und fand berührende Worte.
- Die Feier wurde wunderbar musikalisch umrahmt. Anschließend wurde bei Speis und Trank ausgiebig gefeiert.
- Dem Jubelpaar auch weiterhin alles Gute!



HÖRGERÄTEPOCK

www.hoergeraete-pock.at

Mit Freude zuhören.

Informieren Sie sich bei Hörgeräte Pock über die aktuellsten Hörgeräte und tauchen Sie in ein verbessertes Hörerlebnis ein – damit jedes Gespräch ein Vergnügen bleibt.



Hörgeräte Pock – Ihr Hörgerätefachbetrieb in der Andritzer Reichsstrasse 42, 8045 Graz
+43 316 225 292, office@hoergeraete-pock.at, [Vertragspartner aller Krankenkassen](#)

Öffnungszeiten: Mo – Fr, 8:30 – 12:30 Uhr, Mo, Di, Do, 14:00 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

* Nähere Informationen unter www.hoergeraete-pock.at oder direkt im Fachgeschäft.

Hörgeräte Pock – immer gut beraten!

Einladung zur
Adventeinstimmung
der Bäuerinnen und Landfrauen



WEIHNACHTLICHE KLÄNGE,
GEMEINSAMES SINGEN
UND STIMMUNGSVOLLE TEXTE

FÜHREN UNS IN DEN ADVENT

Donnerstag, 4. Dezember 2025,
14:00 Uhr, Pfarrheim St. Veit

Theaterfahrt 13.8. – 15. 8.2026

Die St. Veiter Reisefreunde machen auch nächstes Jahr wieder ihre traditionelle Theaterfahrt. Die Aufführungen im Steinbruch St. Margarethen mit „TOSCA“ und das Musical „Ein Käfig voller Narren“ auf der Seebühne in Mörbisch versprechen einzigartige Erlebnisse. Teilnehmer sind herzlich willkommen. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Margit Feiertag-Tantscher: **Tel: 0660 / 615 94 73**
margit.feiertag-tantscher@gmx.at

Anni Tantscher: **Tel: 0664 / 735 05541**
franzanni@aon.at

POP UP SHOP
Design - Kunsthandwerk
30. November 2025
9.00 bis 17.00 Uhr
im Café Turners am Dorfplatz in Stattegg

“LIEDERTAFEL ANDRITZ“
Adventkonzert
Sonntag 14. Dezember 2025
um 16:00Uhr
Pfarrkirche Graz-Andritz
Haberlandtweg 17
Musikgruppe Rosenholz
Verbindende Worte: Walter Drexler
Gesamtleitung: Friedrich Drexler
Eintritt: Freiwillige Spende

 **Österreichische Gesundheitskasse**
Trittsicher & aktiv
Kursreihe zur Sturzprävention



Mehr zu „Trittsicher & aktiv“ unter www.gesundheitskasse.at/trittsicher

Gewinnen Sie mehr Lebensqualität und Sicherheit durch diesen kostenlosen Kurs!

Gleichgewicht, Kraft und Reaktionsvermögen stehen im Mittelpunkt der Kursreihe zur Sturzprävention. Stärken Sie Ihre Muskeln gezielt und verbessern Sie Ihre Selbsteinschätzung. Der Kurs ist für selbstständig lebende Personen ab 65 Jahren.

Kursdauer: 12 Wochen (einmal wöchentlich 50 Minuten)
Gruppengröße: 8 bis 10 Personen

Termine:
Datum: 10.01.2026 - 28.03.2026, jeweils um 10 Uhr
Ort: Raum für Alle, Andritzer Reichsstraße 38, 2. Stock (Lift vorhanden)

Kontakt und Anmeldung:
Gabi Jansenberger, 0680 1266864
gabi290861@gmail.com

Trittsicher & aktiv wird finanziert und gefördert von:


Andritzer Ball
Samstag 14.02.2026
19:30 Uhr im ABC
Haberlandtweg 17
8045 Graz

Live Musik
Eröffnungstanz
Mitternachtseinlage
Speisen und Getränke
Glückshafen

Tischreservierung:
Ab sofort bei
Fr. Großegger
TEL. 0664 / 17 66 677

GEMEINSAM IN DEN ADVENT

Freitag, 28. November 2025, 16.30 Uhr
Andritzer Hauptplatz

Am 28. November ist es wieder soweit!
Der Bezirksrat Andritz lädt gemeinsam
mit dem Verein „Wir Andritzer“ zur
festlichen Illumination des heurigen
Weihnachtsbaums am Andritzer Hauptplatz.

Ab 16.30 Uhr startet das vorweihnachtliche
Zusammensein. Begleitet wird der Abend
von Chören.

Für leibliches Wohl ist gesorgt.

graz.at/andritz



Adventkonzert

Mitglieder der Oper Graz

Montag, 8. Dezember 2025
18 Uhr
Pfarrkirche Andritz

DORIS VALESKINI-PIRKWIESER
Sopran

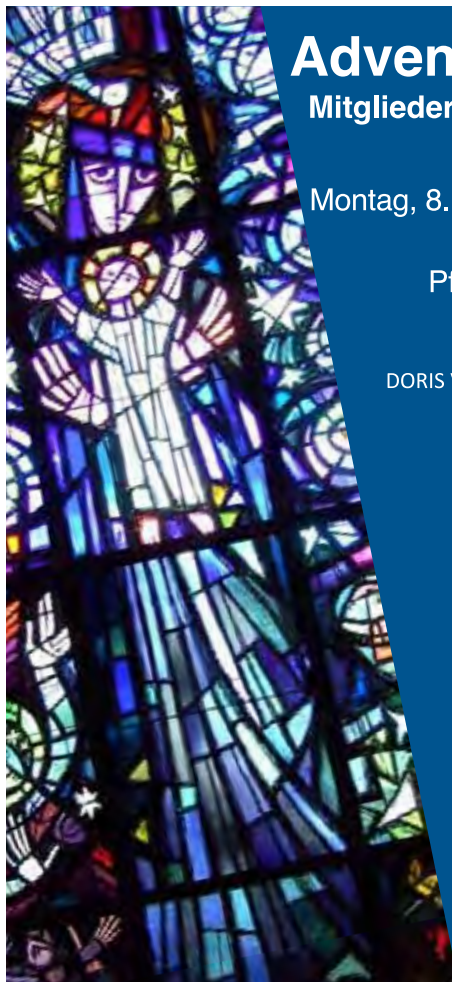
ISTVÁN SZÉCSI
Bariton

DANIEL KÄSMANN
Tenor

GEORGI MLADENOV
Klavier, Orgel

Werke von
J.S. BACH, G.F. HÄNDEL,
W.A. MOZART, M. REGER,
H. VON HERZOGENBERG, u.a.

Eintritt:
freiwillige Spende



Es wird schon glei dumpa

Adventkonzerte
mit musikalischer Umrahmung
Einstimmung in den Advent mit dem

KärnSteiraXång

Sonntag, 7. Dez., 18.00 Uhr
Bergkirche Maria Schutz
Kalkleitenstr. 15, 8045 Kalkleiten/ Graz

Montag, 8. Dez., 16.00 Uhr
Kirche Ulrichsbrunn
Ulrichsweg, 8045 Andritz/ Graz

Eintritt: Freiwillige Spende

Adventmarkt im Gruber Hofladen*

von 21. Nov. - 20. Dezember

Freitag ab 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag ab 10:00 bis 18:00 Uhr

gruber hofladen

**Mit Glühwein, Kletzenbrot, Keksen
und Handwerksprodukten in
weihnachtlicher Atmosphäre.**

Zauberhafte Strohsterne **Imkerprodukte**

Naturseifen **verzierte Kerzen
& Kerzenständer**

Hauben, Schals uvm.

Hofladen-Produkte
Martina + Peter Gruber

Kalkleitenstraße 22, Stattegg

 **regional
ist genial!**
produkte aus
stattegg und umgebung



Wichtige Telefonnummern und Links

NOTRUF

Euro-Notruf	112
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Bergrettung	140
Ärztendienst	141
Telefonseelsorge	142
Kindernotruf Rat auf Draht	147
Vergiftungszentrale	01 406 43 43
Gas-Notruf	128
Notruf für Gehörlose per sms oder Fax	0800 13 31 33

Land Steiermark	0316 / 877 - 0
Magistrat Graz	0316 / 872 - 0
Servicestelle Andritz	0316 / 872 - 6620
Holding Graz	0316 / 887 - 0
Holding Graz Linien	0316 / 887 - 4224 (8 - 18 Uhr)
Holding Graz Kundenservice	0316 / 887 - 7272 (7 - 16 Uhr)
Trinkwasser Abfallwirtschaft	0316 / 887 - 7272 (0 - 24 Uhr)
OmPUTZmann	0316 / 887 - 7373
Energie Graz	0316 / 8057 - 0 (0 - 24 Uhr)
Polizei-Service-Nr.	059-133

Männernotruf	0800 246 247
Frauenhelpline	0800 222 555
Ihre telefonische Gesundheitsberatung	
Wenn's weh tut!	1450
Flughafen Graz	0316 / 2902 - 0 (0 - 24 Uhr)
Störungsmeldung Strom	
Energie Steiermark	0800 / 73 53 28
E-Werk Gösting 24h Entstördienst	0316 / 6077
Kanalreinigung Notdienst Gußmark	0316 / 69 20 67

Psy Not.
0800 44 99 33

Das psychiatrische Krisentelefon für die Steiermark
24/7, anonym & kostenfrei www.psynot-stmk.at
0800 44 99 33

Wenn's weh tut!
1450
Ihre telefonische Gesundheitsberatung

**FRAUENHELPLINE
GEGEN
GEWALT**
0800 | 222 555
Anonym, Kostenlos, Rund um die Uhr,
www.frauenhelpline.at

**0-24 Uhr
männernotruf
0800 246 247**
www.maennernotruf.at
**Hilfe rund
um die Uhr.**

Steirisches Hilfefetelefon bei Beziehungsproblemen und Beziehungsgewalt **0800 20 44 22** Rund um die Uhr, anonym, vertraulich, kostenlos

Giftmüllexpress

DEZEMBER

Do., 04.12.2025

16:30-18:00 Uhr
Ziegelstraße 15C

Zum Redaktionsschluss standen noch
keine Termine für 2026 fest.

In der Problemstoff-Zone im Ressourcenpark Graz
können Sie täglich von 8-18 Uhr Ihre Problemstoffe
(Farben, Lacke, Elektrogeräte, Batterien etc.) kos-
tenlos entsorgen.



www.umwelt.graz.at

SCHLÜSSELBERGER

GAS WASSER HEIZUNG SOLAR

8046 Stattegg, Mühlenweg 6
Tel. 0316 / 69 33 90
office@s-haustechnik.at



Advent bei

BLUMEN:GRAN

Montag - Freitag

08:00 - 18:00 Uhr

Samstag

08:00 - 15:00 Uhr

Advent-Samstage

08:00 - 17:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Birgit Malner mit Ihren Floristinnen

Andritzer Reichsstraße 18, 8045 Graz | Tel. +43 316 / 68 22 61 | www.blumen-gran.at

SPRECHSTUNDEN

Bezirksvorsteher Stellvertreter

Christian Jelesic

+43 664 / 91 29 332

christian.jelesic@stadt.graz.at

Anfragen, Anregungen, Beschwerden, Sprechstunden-Termine,...
telefonisch oder per E-mail.

Zusätzliche Sprechstunden

10:00 – 11:30 Uhr

an folgenden Tagen:

Sa., 22.11.	Andritzer Hauptplatz
Sa., 06.12.	Gasthof Pfleger
Sa., 20.12.	St. Gotthard Stub'n
Mi., 31.12.	Hexenscheune
Sa., 17.01.	Wilde Möhre
Sa., 31.01.	GH Pachler "Schmidwirt"

Andritzer Bauernmarkt

Jeden Samstag 06:00-12:30 Uhr

Jeden Dienstag 10:00-17:00 Uhr

auf dem Andritzer Hauptplatz



ECHO GRAZNORD

unterstützen

Gemeinsam mit Ihnen teilweise sogar sehr hohen Spenden haben wir es auch heuer wieder geschafft 5 Ausgaben in die 8045er und 8046er Haushalte zu bringen.

Leider hat die Verteilung nicht immer optimal funktioniert. Falls das Echo Graz Nord nicht bei Ihnen zugestellt wird, so melden Sie dies bitte umgehend an uns!

Echo Graz Nord liegt übrigens in der Trafik am Andritzer Hauptplatz auf und kann kostenlos mitgenommen werden!

Ein großes Danke an dieser Stelle an alle Inserenten, die uns die Treue gehalten haben und uns auch in Zukunft weiterhin unterstützen wollen. Sie tragen den Großteil der Kosten für unsere Bezirkszeitung.

Förderungskürzungen und Kostensteigerungen machen eine kostendeckende Produktion und Verteilung immer schwerer. Deshalb geht auch dieses Jahr das Ersuchen an Sie uns mit einer Spende zu unterstützen. Auch der kleinste Betrag, den Sie auf das Echo Graz Nord Konto einzahlen, ist für uns eine große Hilfe.

Damit Echo Graz Nord auch weiterhin Ihre Andritzer Bezirkszeitung bleiben kann, danken wir Ihnen schon im Vorhinein für Ihre Unterstützung!

Ihr Echo Graz Nord Team

RB Region Graz Nord eGen

IBAN: AT07 3837 7000 0202 0204

BIC: RZSTAT2G377

Verwendungszweck: Spende



Pferdeweihe

am Islandpferdehof
Geierkogel

26.12.2025, 11:30 Uhr

Geierkogelweg 8, 8046 Stattegg

Kultur in Stattegg



©black'n'green

"Zeitreise"

Konzert mit der Band "black'n'green"

Sa., 24. Jänner 2026

19:30 Uhr, Lässerhof,

Hofweg 2, 8046 Stattegg

Freie Platzwahl ohne Platzreservierung.
Wegen der freigehaltenen Tanzfläche
begrenzte Anzahl an Sitzplätzen.

www.kulturinstattegg.at

FROHE
WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES
NEUES JAHR!



FRISEUR MARKO
DAMEN & HERREN

0316 / 69 48 78

St. Weiterstrasse 65
A-8046 Graz

Parkplätze vorhanden!

Öffnungszeiten: Di.-Fr. von 9-18 Uhr, Sa. von 8-13 Uhr



wünschen
**FROHE
WEIHNACHTEN!**



Andritz AG	Elektrizitätswerk Gösting V. Franz GmbH	Optik Wiener OG
Alberto Garber	Elektrotechnik Hamlitsch GmbH	Pumpen Förster GmbH
Angies Buffett	Europay Center Andritz	Purpur Apotheke KG
Antonius Apotheke	Fandl - Hendl Grill GmbH	Rechtsanwältin Dr. Regina Schedlberger
Apotheke Andritz KG	Gasthaus "Zum Höchwirt"	Raiffeisenbank Region Graz Nord
Apotheke St. Josef	Gasthof Pfleger	RoFa-Sport GmbH & Co KG
Autohaus Damisch GmbH	Golfclub Andritz St. Gotthard Golfzentrum Andritz Betriebsges.m.b.H.	Saischek Accounting
Autohaus Edelsbrunner GmbH	Haas GmbH	SKY Reisen GmbH
Cafe Restaurant Andritzerhof	Hörgeräte Pock e.U.	SMS Group GmbH
dlz-Dienstleistungszentrum GmbH	Kocher GmbH & Co KG	Spenglerei Poglonik
Don Camillo Andritz	König Maschinen GmbH	Steirisches Imkerzentrum
Echo Graz Nord / Verein	Kosmetik - Fußpflege Tiffany	Steiermärkische Bank und Sparkassen AG
	Maschinenverleih LeihMAX	Tabak-Trafik Andritzer Hauptplatz e.U.
		Tischlerei - Ausstellungshaus Griessner
		WTM Wassertechnik Mittendrein GmbH